



FIRE FLEX

Feuerweherschutzhose
Fire fighting turnout trousers

Verwenderinformation

User information

(DE, EN, PL, ES, FR, SLO, HU, PT)



Verwenderinformation

DE

User information

EN

Instrukcja użytkowania

PL

Información para el usuario

ES

Informations utilisateur

FR

Informacije za uporabo

SLO

Felhasználói információ

HU

Informação do usuário

PT

Feuerwehrschtzhose FIRE FLEX

Wir beglückwünschen Sie zu dem Ankauf dieses hochwertigen Produktes, welches in Österreich in Verbindung mit Firmen mit bekannter österreichischer Hochtechnologie, unter Berücksichtigung strengster Qualitätssicherungsmaßnahmen, entwickelt wurde.

Die Schutzhose ist Teil einer Feuerwehrschtzhosebekleidung gemäss EN 469:2020
Die Feuerwehrschtzhose FIRE FLEX muss immer gemeinsam mit der Feuerwehrschtzhose FIRE FLEX oder einer anderen Rosenbauer Schutzhose gemäss EN 469:2020 verwendet werden.



Dieses Kleidungsstück wurde entsprechend den strengen Auflagen der PSA Verordnung (Persönliche Schutzausrüstungs Sicherheits Verordnung EU 2016/425 vom 9. März 2016, Kategorie III) einer Qualitätssicherung für das Endprodukt unterworfen. Diese Endkontrolle wird durch eine externe Stelle überwacht.

VERWENDUNG

Die vorliegende Schutzhose schützt in Verbindung mit der Schutzhose beim Einsatz bei der Brandbekämpfung und den damit verbundenen Tätigkeiten sowie bei Rettungsarbeiten bzw. Hilfeleistung bei Katastrophen.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüber hinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder

zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist. Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

Ein zusätzlicher Schutz ist gegen kurzfristige Chemikalieneinwirkung gegeben. Die Schutzbekleidung muss mit weiteren Schutzausrüstungen für Kopf, Füße und Hände ergänzt werden. In Kombination der Feuerwehrschatzjacke FIRE FLEX oder FIRE MAX 3 und der Feuerwehrschatzhose FIRE FLEX oder FIRE MAX 3 ist eine Verbesserung der Wahrnehmbarkeit gemäß EN 469:2020 gegeben. Die Anforderungen der Hochsichtbarkeit lt. EN 20471 werden nicht erfüllt.

Für die spezielle Brandbekämpfung (Brandannäherung oder Brandeintritt) ist eine andere oder zusätzliche Bekleidung gemäß EN 1486 erforderlich. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene und original Rosenbauer Ersatz- oder Zubehörteile (Hosenträger, etc.).

INSPEKTION BZW. VERWENDUNGSGRENZEN

Bei Beaufschlagung von zufälligen Chemikalienspritzern oder brennbarer Flüssigkeit, muss sich der Träger unverzüglich zurückziehen. Die Kleidung ist zu reinigen oder zu entsorgen. Nach hoher mechanischer, chemischer oder thermischer Beanspruchung ist der Schutzanzug auf Beschädigung zu prüfen. Durchscheuerungen, Oberflächenverletzungen durch Hitze, Beschädigungen der Oberfläche durch chemische Einflüsse, starke Verschmutzung o.ä. beeinträchtigen die Schutzwirkung. Schutzbekleidung mit dementsprechenden oder ähnlichen Beschädigungen sind unbedingt auszuschneiden. Wir empfehlen zumindest jährlich eine Überprüfung der Schutzbekleidung.

REPARATUR

Kleinere Beschädigungen können u. U. durch entsprechende Nachbearbeitungen behoben werden. Bitte beachten Sie allerdings: Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich mit Originalmaterial durch den Hersteller oder durch den vom Hersteller empfohlenen Servicepartner durchgeführt werden. Vor jeder Reparatur ist zu prüfen ob die Schutzwirkung wieder ausreichend sichergestellt werden kann.

Erläuterung:



EN 469:2020

- X2 hoher Schutz bei Flammeneinwirkung und Hitzestrahlung**
- Y2 wasserdichte Ausführung**
- Z2 hohe Wasserdampfdurchlässigkeit**


IEC 61482-2:2018
APC 2

Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren des Lichtbogens
Schutzklasse APC2

- Die Schutzkleidung (PSA) kommt zum Einsatz bei Störlichtbogenegefährdung.
- Die PSA verhindert schwerste Verbrennungen durch entflammen und schmelzen des Gewebes auf der Haut.
- **ACHTUNG:** Die Schutzwirkung betrifft nicht die Gefahren eines elektrischen Schlages, ist jedoch in Verbindung mit EN 1149-3 / EN 1149-5 anwendbar.
- Erläuterungen zu der Lichtbogen-Prüfung: Bei der Lichtbogen-Prüfung (Box-Test) gemäß EN 61482-1-2:2015 (entspricht IEC 61482-1-2) wird das Verhalten von Materialien und Kleidungsstücken bestimmt, indem sie der Wärmeenergie eines definierten elektrischen Lichtbogens ausgesetzt werden.
- Prüfklassen

Prüfklasse	Prüfstrom [kA]	Prüfspannung [V AC]	Lichtbogendauer [ms]
Klasse 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Klasse 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- Die Umgebungsbedingungen und Gefahren am Arbeitsplatz müssen beachtet werden. Von der Norm abweichende Parameter können zu veränderten Bedingungen führen!
- Die Schutzgüte und Schutzwirkung aller zu PSA kombinierten Kleidungsstücke (darüber oder darunter getragenen Kleidungsstücke) muss beachtet werden. Keine Kleidungsstücke wie Hemden, Unterbekleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern verwenden, die bei Lichtbogeneinwirkung schmelzen.
- Die Schutzwirkung ist nur dann gegeben, wenn die PSA korrekt angezogen und

verschlossen eingesetzt wird. Für einen Ganzkörperschutz (Kopf, Hände, Füße, etc.) sind weitere Schutzvorkehrungen zu treffen bzw. anzuwenden.

- Die Schutzkleidung muss sorgsam behandelt werden. Vor Gebrauch muss der Anwender die Kleidung auf sichtbare Schäden untersuchen. Beschädigte Kleidung darf nicht benutzt werden.
- Reinigung und Reparaturen dürfen nur nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.
- Verschmutzte Schutzkleidung und andere mit der Schutzkleidung zusammen getragene Kleidungsstücke können den Schutz mindern.

Elektrostatische Eigenschaften



Der Oberstoff der Kleidung wurde nach Verfahren 2 (Influenzaufladung) der EN 1149-3 geprüft.

Ein Schutz gegen statische Elektrizität nach EN 1149-5:2018 ist gegeben, wenn folgendes beachtet wird:

EN 1149-5:2018

- Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Person und der Erde muss weniger als 108 Ohm betragen, z. B. durch Tragen geeigneter Schuhe;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre getragen werden;
- Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und Verschmutzung beeinträchtigt werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bücken und Körperbewegungen) alle Materialien bedecken, die diese Anforderungen nicht erfüllen.

Schutzkleidung - Schutz gegen Regen



EN 343:2019

Dieses Kleidungsstück ist zusammen mit der Jacke nach der EN343 geprüft:

Basierend auf dieser Norm wird eine maximale kontinuierliche Tragedauer von 205 min. empfohlen.

Der gesamte Anzug ist zudem einer Beregnungsprüfung in Anlehnung an die EN 14360:2004 unterzogen worden.

PFLEGEANLEITUNG

Wir empfehlen eine Aufbereitung in einer gewerblichen Wasch-Schleudermaschine bis max. 30 kg. Eine Wäsche in Haushaltsmaschinen ist mit Einschränkungen möglich.

Grundsätzlich gilt:

- Alle Taschen entleeren! **Die Feuerwehrschtzhose vor der Wäsche komplett verschließen** (Reiss- und Klettverschluss) und auf „rechts“ drehen, so dass der Oberstoff nach außen zeigt und die Reflexstreifen sichtbar sind. **Offene Klettverschlusshakenteile abdecken.** Zur Vermeidung von Scheuerstellen am Obermaterial Karabinerhaken aus den Taschen entfernen.
- Pflegeprogramm mit Vorwäsche wählen und die Temperatur von 60° C einstellen. Als Waschmittel sollten Sie ein handelsübliches Feinwaschmittel verwenden.
Aber: kein Vollwaschmittel und keinen Weichspüler!
- Es müssen drei Spülgänge durchgeführt werden.
- Das Schleudern muss im Intervall erfolgen.
- Wenn die Feuerwehrschtzhose in einem Trockner getrocknet wird, ist diese auf „links“ zu ziehen, dh. das Innenfutter ist nun außen (Klettverschlüsse schließen). Zur Trocknung im Trommeltrockner muss das Programm „schrank-trocken“ bei einer Temperatur von maximal 80° C gewählt werden. Nach Beendigung des ersten Trocknungsprozesses ist die Feuerwehrschtzhose wieder nach „rechts“ (Oberstoff außen) zu ziehen. Danach die Außenlage bei gleichem Programm trocknen.
- Es kann bei mittlerer Temperatur ohne Dampf gebügelt werden (zum Schutz des Reflexmaterials ein Tuch dazwischenlegen).
- Stellen Sie bei Ihrer Feuerwehrschtzhose fest, dass diese keinen Abperleffekt mehr gegenüber Wasser zeigt, muss eine Nachimprägnierung vorgenommen werden, damit die Wasser- und Schmutzabweisung wieder aufgefrischt wird. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass mind. nach jeder zweiten Wäsche eine Nachimprägnierung erfolgen soll. Empfohlenes Imprägnierungsmittel: TX-Direct Wash (Fa. Nikwax), Hydrob Easydry (Fa. Kreussler) oder ähnliche Imprägnierungsmittel zugelassen für Schutzbekleidung der Feuerwehr.

ACHTUNG: Kleidungsstücke aus Oberstoff Nomex NXT, Y55 PBI und Nomex XTR sind mit einer speziellen Langzeitimprägnierung ausgestattet. Wenn die Waschanleitung befolgt wird, muss das Kleidungsstück erst nach 40 Waschzyklen wieder imprägniert werden. Wir empfehlen aber trotzdem zu Ihrer eigenen Sicherheit nach je 10 Waschzyklen die Imprägnierung zu überprüfen. Stellen Sie keinen Abperleffekt gegenüber Wasser mehr fest bitte unbedingt nachimprägnieren!

Eine chemische Reinigung ist möglich. Es ist allerdings darauf zu achten, dass Reste

von Lösungsmitteln auf der Feuerwehrschutzhose verbleiben können, die die Flammschutzwirkung beeinträchtigen können. Diese können nur durch zusätzliche Spülvorgänge in Wasser restlos entfernt werden.

Eine chemische Reinigung greift die notwendige Obermaterialimprägnierung stärker an als eine Wäsche, so dass jedesmal nach der chemischen Reinigung nachimprägniert werden muss.

Und noch ein paar Hinweise:

- Achten Sie darauf, die Feuerwehrschutzhose nie zu durchstechen, damit die optimale Funktion der Membrane gewährleistet bleibt!
- Gewährleisten Sie die trockene Lagerung!
- Setzen Sie die Feuerwehrschutzhose nicht unnötig dem Sonnenlicht aus!
- Wenden Sie sich bei eventuellen Reparaturen immer an Ihren Konfektionär!

HAUSHALTSWÄSCHE

Getrennt von anderer Bekleidung behandeln, um Ablagerungen von brennbaren Fasern oder Partikeln zu vermeiden. Stets darauf achten, dass sich keine brennbaren Rückstände von Pflegemitteln auf der Kleidung ablagern können.

Nur empfohlene oder geprüfte Produkte benutzen.

60° waschbar, reduzierte Beladung (ca. 2/3 der Maschinenkapazität), Programm mit hohem Waschflottenstand einstellen, Feinwaschmittel verwenden.

Waschmittelmenge entsprechend Angaben der Hersteller, unter Berücksichtigung des Wasserhärtegrades.

Volles Spülprogramm ablaufen lassen, um Waschlaugenrückstände zu entfernen.



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120° C. Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung).

Keine Chlorbleiche ansetzen. Keine chlorhaltigen Fleckputzmittel ansetzen. Dem Fachmann übergeben.

INDUSTRIEWÄSCHE

Trommelfüllung: 2/3 der Kapazität, um permanente Knitter zu vermeiden

Beladeverhältnis: Vorwäsche ca. 1:8 bis 1:10, Hauptwäsche 1:10

Waschtemperatur: 60° C

Waschmittel: Feinwaschmittel.

Spülen: Sehr gründlich, um brennbare Waschlaugenrückstände zu entfernen

Trocknen: Vorzugsweise Lufttrocknung, Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung)



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120° C.

CHEMISCHE REINIGUNG

Bei Öl- oder Fettverschmutzung empfehlenswert. Reinigungsverstärker können zu brennbaren Rückständen im Gewebe führen. Schonende Perchloräthylen-Reinigung, Standardverfahren. Kilo-Reinigung mit Vorbehalt.



LAGERUNG

Die Schutzhose kann wie jede andere Wäsche in trockenem Zustand, bei normalem Raumklima und wenn möglich hängend gelagert werden.

Weitere Informationen zu Auswahl, Gebrauch, Pflege und Instandhaltung sind in CEN/TR 14560:2018 angegeben.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gegenstand der Erklärung ist folgende persönliche Schutzausrüstungen (PSA):

FEUERWEHRSCUTZHOSE FIRE FLEX Art. 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461
FEUERWEHRSCUTZHOSE FIRE FLEX PL Art. 141452, 141455, 141466

Hersteller: Fa. Rosenbauer International AG
 Paschinger Str. 90
 4060 Leonding, AUSTRIA

Diese Erklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers erteilt.
 Der Gegenstand der Erklärung (die oben beschriebene PSA) entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Verordnung (EU) 2016/425 persönliche Schutzausrüstungen.

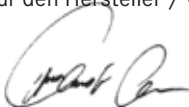
Die Konformität wird durch die Einhaltung der anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente erreicht:

EN ISO 13688:2013	Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen
EN 469:2020	Schutzkleidung für die Feuerwehr
EN 1149-5:2018	Schutzkleidung – Elektrostatische Eigenschaften
EN 61482-2:2018	Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens
EN 343:2019	Schutzkleidung - Schutz gegen Regen

Die notifizierte Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (Kennnr.: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterbescheinigung **Nr. VN615 151410** ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
 Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierten Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH, Kennnummer: 0534

Unterzeichnet für den Hersteller / Ort und Datum der Ausstellung:



Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter



Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, am 01.02.2025

FIRE FIGHTING TURNOUT TROUSERS FIRE FLEX

We congratulate you on your purchase of this high-quality product, which was developed in Austria in association with companies involved in renowned Austrian high technology and in compliance with the strictest standards of quality assurance.

This garment is part of a fire fighting Protective clothing in accordance with EN 469:2020 Fire fighting turnout trousers FIRE FLEX must be used together with fire fighting turnout jacket FIRE FLEX or another Rosenbauer fire fighting turnout jacket acc. to EN 469:2020



This garment was subjected to a quality assurance system for the final product in accordance with the strict specifications of the PPE Safety Regulations ("Personal Protective Equipment Safety Regulations" EU 2016/425 from March 8, 2016, category III). This final inspection is monitored by an external body.

USE

These protective trousers in conjunction with the protective jacket provides protection during fire fighting and related activities as well as rescue operations or assistance in the event of disasters.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use. The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure. The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

Protection is also provided against short-term effects of chemicals.

The protective trousers must be used only in combination with jacket otherwise it cannot provide the degree of heat protection demanded and doesn't meet the requirements of EN469. In combination the firefighting turnout jacket FIRE FLEX or FIRE MAX 3 with firefighting turnout trousers FIRE FLEX or FIRE MAX 3 is an improvement of the visibility according to EN 469:2020 is given. The requirements of highly visible warning clothing according to EN 20471 are not fulfilled.

For special fire-fighting (approaching or entering the fire) a different or additional clothing is required in accordance with EN 1486.

Only use approved and original Rosenbauer spare parts or accessories (suspenders, etc.).

INSPECTIONS AND LIMITATIONS TO USE

After being subjected to high mechanical, chemical or thermal stresses the protective suit should be inspected for damage. Clothing has to be cleaned or eliminated. Rub-throughs, superficial damage caused by heat, damage to the surface through the effects of chemicals, severe soiling, etc. impair the protective efficacy. Protective garments which are damaged in these or similar ways must be removed from service. At least once a year we recommend an annual inspection of the protective clothing.

REPAIR

Under certain circumstances, minor damages can be repaired by appropriate post-production. However, please note: For safety reasons, repairs may only be carried out with original material by the manufacturer or by the service partner recommended by the manufacturer. Before each repair, it must be checked whether the protective effect

can be sufficiently ensured again.

Explanation:



EN 469:2020

X2 high protection against flame exposure and radiant heat

Y2 watertight construction

Z2 high water vapour permability



IEC 61482-2:2018
APC 2

Clothing to protect against the thermal dangers of the arc.

Protection class APC 2

- Personal protective equipment (PPE) is used for protection against arcing faults.
- The PPE prevents serious burns caused by clothing catching fire and the material melting on the skin.
- **ATTENTION:** the protection does not extend to the dangers of electric shock but is nevertheless applicable in conjunction with EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Explanation of arc-fault testing: in the arc-fault test (box test) in accordance with EN 61482-1-2:2015 (corresponds with IEC 61482-1-2), the behaviour of materials and items of clothing is determined by exposing them to the thermal energy of a defined electric arc.
- Testing classes

Testing class	Test current [kA]	Test voltage [V AC]	Duration of arc [ms]
Class 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Class 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- The environmental conditions and hazards at the place of work must be taken into account. Non-standard parameters can lead to different conditions!
- The protection quality and protective effect of all items of clothing combined into PPE (items of clothing worn outside or underneath) must be taken into account. Clothing such as shirts and underwear made of polyamide, polyester and acrylic fibre must not be worn, as they are melted by electric arcs.
- The protective effect is only achieved when the PPE is worn correctly and fastened properly. For full-body protection (head, hands, feet etc.), further protective measures are to be applied or used.
- The protective clothing must be handled with care. Before use, the intending wearer must examine the clothing for visible damage. Damaged clothing must not be used.
- Cleaning and repairs must be carried out in accordance with the manufacturer's instructions.
- Dirty protective clothing and other clothing worn with it which is also dirty can

reduce the level of protection.

Electrostatic properties



Outer fabric of the garment is tested according to process 2 of EN 1149-3. Protection against electrostatical electricity acc. EN 1149-5:2018 is given when consider following points:

EN 1149-5:2018

- the person wearing the electrostatic dissipative protective clothing shall be properly earthed. The resistance between the person and the earth shall be less than 108 W e.g. by wearing adequate footwear;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be removed whilst in presence of flammable or explosive atmospheres or while handling flammable or explosive substances;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be used in oxygen enriched atmospheres without prior approval of the responsible safety engineer;
- the electrostatic dissipative performance of the electrostatic dissipative protective clothing can be affected by wear and tear, laundering and possible contamination;
- electrostatic dissipative protective clothing shall permanently cover all noncomplying materials during normal use (including bending and movements).

Protective clothing - protection against rain



EN 343:2019

This garment is tested together with the trousers according to EN 343: Based on this standard, a maximum continuous wearing time of 205 min. ist recommended.

The entire suit has also undergone a rain test based on EN 14360:2004.

CLEANING INSTRUCTIONS

We recommend washing in an industrial spinner-washer with a maximum capacity of 30 kg. Washing in a domestic washer is possible with restrictions.

Basically, we suggest the following:

- Empty all pockets! **Close the fire fighting trousers completely before washing** (zippers and Velcro fasteners) and wash with the shell material outside and the retro-reflecting stripes being visible. Cover open Velcro fastener hook parts. In order to prevent abrasion of the shell material remove the carbine swivels from the pockets.

- Select care cycle with prewash and set the temperature to 60° C. Use a commercially available detergent for coloured cloth. **However: do not use any heavy-duty detergent or softener!**
- Carry out three rinse cycles.
- Spinning is to be carried out at intervals.
- Turn the fire fighting trousers inside out to dry in an automatic dryer, i.e. the lining is outside (close Velcro fasteners). When drying the fire fighting trousers in a drum-type drier, select the „try-to-the-touch“ program at a maximum temperature of 80° C. After the first drying cycle is completed, turn jacket outside out (shell material outside). Then use the same program to dry the shell.
- It is possible to iron without steam at medium temperature (use a cloth to cover the stripes to protect the retro-reflecting material.)
- If the fire fighting trousers do no longer show the dripping-off effect of water, it is required to re-impregnate to apply again the water and dirt repellent layer. Basically, it is recommended to repeat impregnation after every second washing. Recommended impregnating agent: e.g. TX-Direct Wash (Nikwax), Hydrob Easydry (Kreussler) or similar impregnating agents licensed for PSA for the fire brigade.

ATTENTION: Nomex NXT, Y55 PBI and Nomex XTR garments are equipped with a special long-term impregnation. If the washing instructions are followed, the garment must be impregnated again after 40 washing cycles. We recommend to check the impregnation after 10 washing cycles for your own safety. If the fire fighting trousers do no longer show the dripping-off effect of water, it's necessary to re-impregnate them.

Chemical cleaning is possible. But be careful solvent residues can remain on the fire fighting trousers, which can affect the flame proofing effect. These agents, can only be removed completely by additional rinsing in water.

The shell material impregnation is more affected by chemical cleaning than by washing, so that the clothing has to be re-impregnated after each chemical cleaning.

And some more tips:

- Make sure that you never pierce through the fire fighting trousers in order to ensure optimum functionality of the membrane!
- Keep the fire fighting trousers in dry place!
- Do not expose the fire fighting trousers to insolation unnecessarily!
- Always contact the manufacturer of your fire fighting trousers in the case of possible repairs!

HOUSEHOLD WASHING

Handle separately from other clothing to avoid the adherence of combustible fibres or particles. Always ensure that no combustible residues of cleaning materials can be deposited on the clothing. Use only recommended or tested products.

Washable at 60° C, reduced load (approx. 2/3 of the machine capacity), select program with high washing liquor level, use fine washing agent. Follow manufacturer's instructions for amount of washing agent, in accordance with the hardness of the water. Allow the washing program to run to completion in order to remove residues of washing liquor.



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120° C. Tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying).

Do not use any chlorine bleach. Do not use spot-removers containing chlorine. Entrust to a specialist.

INDUSTRIAL WASHING

Drum filling:	2/3 of the capacity in order to avoid permanent creasing
Loading ratio:	pre-wash approx. 1:8 to 1:10, main wash: 1:10
Washing temperature:	60° C
Washing agent:	normal commercially available washing agent
Rinsing:	very thoroughly in order to remove combustible residues of washing liquor.
Drying:	preferably air and tunnel drying, tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying)



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120° C.

CHEMICAL CLEANING

Recommended in the case of soiling with oil or grease. Cleaning boosters can lead to combustible residues in the fabric. Gentle perchloroethylene cleaning, standard process.



STORAGE

The fire fighting turnout garment can be stored just like any other washing - but in a dry condition - in a normal room climate and, if possible, hung up.

Further information on selection, use, care and maintenance is given in CEN / TR 14560: 2018.



CONFORMITY DECLARATION

Subject of the declaration is the following personal protective equipment (PPE):

Fire fighting turnout trousers FIRE FLEX	Art. No. 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461
Fire fighting turnout trousers FIRE FLEX PL	Art. No. 141452, 141455, 141466

EN

Manufacturer: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

This statement is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The subject of the declaration (PPE described above) complies with the relevant Union harmonisation legislation: Regulation (EU) 2016/425 personal protective equipment.

Conformity is achieved by complying with the applicable requirements of the following documents:

EN ISO 13688:2013	Protective Clothing - General Requirements
EN 469:2020	Protective Clothing for firefighters
EN 1149-5:2018	Protective clothing - Electrostatic properties
EN 61482-2:2018	Live working - Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc
EN 343:2019	Protective clothing - protection against rain

The notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 has carried out the EU type examination (module B) and issued the EU type examination certificate **no. VN615 151410**.

The PPE is subject to the following conformity assessment procedure:
For category III: Conformity with the model based on internal production control with supervised product checks at irregular intervals (module C) under surveillance of the notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534.

Signed for the manufacturer / Place and date of issue:

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01.02.2025

Spodnie strażackie FIRE FLEX

Gratulujemy zakupu tego wysokiej jakości produktu, który został opracowany w Austrii we współpracy z firmami zaangażowanymi w tworzenie znanych austriackich zaawansowanych technologii oraz zgodnie z najbardziej rygorystycznymi normami jakościowymi.

Niniejsza spodnie stanowią część odzieży ochronnej dla strażaków zgodnie z normą EN 469:2020. Spodnie strażackie FIRE FLEX należy używać razem z kurtką strażacką FIRE FLEX lub inną kurtką strażacką firmy Rosenbauer zgodnymi z normą EN 469:2020.



Produkcja tego ubrania podlega systemowi zapewnienia jakości dla produktu końcowego zgodnie z rygorystycznymi wymaganiami przepisów bezpieczeństwa dotyczących środków ochrony indywidualnej (Rozporządzenie (UE) 2016/425 z dnia 9 marca 2016 r. w sprawie środków ochrony indywidualnej, kategoria III). Powyższa kontrola końcowa jest monitorowana przez jednostkę zewnętrzną.

UŻYCIЕ

Spodnie ochronne w połączeniu z kurtką ochronną zapewniają ochronę podczas gaszenia pożaru i czynności z nim związanych, jak również podczas operacji ratowniczych lub udzielania pomocy w razie katastrof.

Zapewniony umownie zakres ochrony danego środka ochrony indywidualnej wynika z odpowiednich postanowień Rozporządzenia (UE) 2016/425 w sprawie środków ochrony indywidualnej i norm pochodzących z niego zgodnie z deklaracją zgodności. Jakakolwiek dalsza ochrona nie istnieje. Przed dodatkowymi zagrożeniami np. czynnikami chemicznymi i biologicznymi,

porażeniem prądem elektrycznym lub promieniowaniem radioaktywnym należy się chronić za pomocą innego i/lub dodatkowego środka ochrony indywidualnej.

W tym miejscu chcielibyśmy zwrócić uwagę, że użytkownik tego środka ochrony indywidualnej musi przeprowadzić ocenę ryzyka przed jego użyciem. Poprzez ocenę ryzyka użytkownik określa jakiego ryzyka musi się spodziewać podczas swoich działań. Rzeczywiste ryzyko wynika ze stopnia, w jakim różne zagrożenia są prawdopodobne w stosunku do dotkliwości konsekwencji dla użytkownika przy takim narażeniu. Wynikowa ocena ryzyka stanowi podstawę do doboru i zastosowania stosownego środka ochrony indywidualnej (o odpowiednim poziomie ochrony jeżeli dotyczy).

Proszę się upewnić czy środek ochrony indywidualnej firmy Rosenbauer spełnia wymagania oceny ryzyka odnośnie zapewnionego umownie działania ochronnego.

Zapewniona jest również ochrona przed krótkoterminowym działaniem substancji chemicznych.

Spodnie ochronne należy używać jedynie w połączeniu z kurtką. W przeciwnym razie nie mogą one zapewnić wymaganego stopnia ochrony przed promieniowaniem cieplnym i nie spełniają wymagań normy EN469. Spodnie strażackie FIRE FLEX lub FIRE MAX 3 razem z kurtką strażacką FIRE FLEX lub FIRE MAX 3 zapewniają poprawę widzialności zgodną z normą EN 469:2020, ale wymagania normy EN 20471 (odzież ostrzegawcza o intensywnej widzialności) nie są spełnione.

Do specjalnych akcji przeciwpożarowych (zbliżanie się lub wchodzenie do pożaru) wymagane jest inne lub dodatkowe ubranie zgodne z normą EN 1486.

Stosować jedynie zatwierdzone i oryginalne części zamienne i akcesoria firmy Rosenbauer (szelki itd.).

KONTROLA I OGRANICZENIA DOTYCZĄCE UŻYCIA

Po poddaniu dużym obciążeniom mechanicznym, chemicznym lub termicznym, odzież ochronną należy sprawdzić pod kątem uszkodzeń. Spodnie należy wyczyścić lub usunąć. Przetarcia, uszkodzenia spowodowane przez ciepło, uszkodzenia powierzchniowe spowodowane działaniem substancji chemicznych, poważne zabrudzenia itd. pogarszają funkcję ochronną. Odzież ochronną, która uległa uszkodzeniu w ten lub podobny sposób należy wycofać z użytkowania. Co najmniej raz w roku, zalecamy przeprowadzenie kontroli odzieży ochronnej.

NAPRAWA

W pewnych okolicznościach, drobne uszkodzenia można naprawić za pomocą odpowiedniej obróbki. Jednakże, proszę pamiętać, że ze względów bezpieczeństwa, naprawy mogą być jedynie wykonywane przy użyciu oryginalnych materiałów przez producenta lub serwisanta zalecanego przez producenta. Przed każdą naprawą, należy sprawdzić czy funkcja ochronna może być ponownie zapewniona w wystarczającym stopniu.

Wyjaśnienie:



EN 469:2020

X2 Wysoki poziom ochrony przed ciepłem przy oddziaływaniu płomienia i oddziaływaniu promieniowania ciepłego

Y2 Odporność na przemkanie

Z2 Wysoki opór przenikania pary wodnej

IEC 61482-2:2018
APC 2

Odzież do ochrony przed zagrożeniami termicznymi wywołanymi przez łuk elektryczny. Klasa ochrony APC 2.

- Środki ochrony indywidualnej są używane do ochrony przed łukiem elektrycznym.
- Środki ochrony indywidualnej zapobiegają poważnym oparzeniom spowodowanym przez zapalenie się odzieży i stopienie materiału na skórze.
- **UWAGA:** Ochrona nie obejmuje zagrożeń porażenia prądem elektrycznym, ale ma zastosowanie w połączeniu z normą EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Wyjaśnienie badania: podczas badania ubrania pod kątem ochrony przed łukiem elektrycznym (w komorze probierczej) zgodnie z normą EN 61482-1-2:2015 (odpowiadającej IEC 61482-1-2), zachowanie materiałów i odzieży jest określone poprzez ich ekspozycję na energię termiczną określonego łuku elektrycznego.
- Klasy badania

Klasa badania	Prąd testowy [kA]	Napięcie testowe [V AC]	Czas trwania łuku [ms]
Klasa 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Klasa 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- Należy uwzględnić warunki środowiskowe i zagrożenia w miejscu pracy. Parametry niestandardowe mogą prowadzić do innych warunków!
- Należy uwzględnić jakość ochrony i działanie ochronne wszystkich elementów odzieży stanowiących środki ochrony indywidualnej (elementy odzieży noszone na wierzchu i pod spodem). Nie należy nosić odzieży np. koszul i bielizny wykonanych z włókien poliamidowych, poliestrowych i akrylowych, ponieważ ulegają one stopieniowi pod działaniem łuku elektrycznego.
- Funkcja ochronna jest jedynie zapewniana gdy środki ochrony indywidualnej są

prawidłowo noszone i zapięte. Dla zapewnienia ochrony całego ciała (głowa, ręce, stopy itd.), należy zastosować dodatkowe środki ochronne.

- Z odzieżą ochronną należy się obchodzić z uwagą. Przed założeniem odzieży, użytkownik zobowiązany jest sprawdzić odzież pod kątem widocznych uszkodzeń. Uszkodzonej odzieży nie wolno użytkować.
- Czyszczenie i naprawy należy wykonywać zgodnie z instrukcjami producenta.
- Zabrudzona odzież ochronna i inna odzież noszona razem z nią, która jest również zabrudzona może ograniczyć poziom ochrony.

Własności elektrostatyczne



Tkanina zewnętrzna ubrania jest badana zgodnie z metodą 2 normy EN 1149-3. Ochrona przed elektrycznością statyczną zgodnie z normą EN 1149-5:2018 jest zapewniona po uwzględnieniu następujących punktów:

EN 1149-5:2018

- Osoba nosząca odzież ochronną antyelektrostatyczną powinna być prawidłowo uziemiona. Rezystancja pomiędzy osobą, a ziemią powinna być poniżej 108W np. przez noszenie odpowiedniego obuwia;
- Odzieży ochronnej antyelektrostatycznej nie należy zdejmować w atmosferze palnej lub wybuchowej ani podczas obchodzenia się ze substancjami palnymi lub wybuchowymi;
- Odzieży ochronnej antyelektrostatycznej nie należy użytkować w atmosferach wzbogaconych tlenem bez uzyskania wcześniejszej zgody inspektora bhp;
- Na działanie antyelektrostatyczne odzieży ochronnej antyelektrostatycznej może wpływać zużycie, pranie i ewentualne zabrudzenie;
- Odzież ochronna antyelektrostatyczna powinna stale zakrywać wszystkie materiały niespełniające wymagań podczas normalnego użytkowania (wliczając w to zginanie i ruchy).

Odzież ochronna - ochrona przed deszczem



EN 343:2019

Spodnie zostały przebadane razem z kurtką zgodnie z normą EN 343. W oparciu o powyższą normę, zalecany maksymalny ciągły czas noszenia wynosi 205 min.
Całe ubranie przeszło również próbę deszczową w oparciu o normę EN 14360:2004.

INSTRUKCJE DOTYCZĄCE CZYSZCZENIA

Zalecamy prać w przemysłowej pralce wirnikowej o maks. pojemności 30 kg. Pranie w pralce domowej jest możliwe z pewnymi ograniczeniami.

Zalecamy przestrzegać następujących punktów:

- Opróżnić wszystkie kieszenie! **Przed rozpoczęciem prania, zapiąć całkowicie spodnie strażackie** (zamki błyskawiczne i rzepy) i prać wywrócone na prawą stronę i widocznymi paskami odbłaskowymi. **Zasłonić otwarte części haczykowate rzepów.** Aby zapobiec przetarciu tkaniny zewnętrznej, odpiąć karabińczyki od kieszeni.
- Wybrać delikatny cykl prania z praniem wstępnym i ustawić temperaturę na 60°C. Używać środka piorącego do tkanin kolorowych dostępnego w handlu.
Nie używać silnego środka piorącego ani zmiękczacza!
- Wykonać trzy cykle płukania.
- Wirowanie należy wykonywać w odstępach.
- Wywrócić spodnie strażackie na lewą stronę w celu wysuszenia w automatycznej suszarce tzn. podszewka znajduje się na zewnątrz (zapiąć rzepy). W przypadku suszenia spodni strażackich w suszarce bębnowej, wybrać program „suszenie do szafy“ na temperaturę maks. 80°C. Po zakończeniu pierwszego cyklu suszenia, wywrócić spodnie na prawą stronę (tkanina zewnętrzna na zewnątrz). Następnie użyć tego samego programu do wysuszenia tkaniny zewnętrznej.
- Można prasować bez pary z użyciem średniej temperatury (przykrywając paski kawałkiem tkaniny w celu zabezpieczenia materiału odbłaskowego).
- Jeżeli na powierzchni spodni strażackich nie występuje dłużej zjawisko perlenia wody, wymagana jest ponowna impregnacja, aby zabezpieczyć przed przenikaniem wody i brudu. Zaleca się powtórzyć impregnację po co drugim praniu. Zalecanym środkiem impregnującym jest np. TX-Direct Wash firmy Nikwax, Hydrob Easydry firmy Kreussler lub podobne środki impregnujące.

UWAGA: Ubrania, których tkaniną zewnętrzną jest Nomex NXT, Y55 PBI i Nomex XTR posiadają specjalną długoterminową impregnację. Jeżeli instrukcje prania są przestrzegane, ubranie należy ponownie zaimpregnować po 40 cyklach prania. Dla własnego bezpieczeństwa zalecamy sprawdzić impregnację po 10 cyklach prania. Jeżeli na powierzchni spodni strażackich nie występuje dłużej zjawisko perlenia wody, wymagana jest ponowna impregnacja.

Czyszczenie chemiczne jest dozwolone, ale należy zachować ostrożność, ponieważ resztki rozpuszczalnika mogą pozostawać w tkaninie spodni, co może negatywnie wpływać na ich odporność na płomień. Środki takie można jedynie całkowicie usunąć poprzez dodatkowe płukanie w wodzie.

Impregnat tkaniny zewnętrznej jest bardziej usuwany podczas czyszczenia chemicznego niż podczas prania, dlatego ubranie należy ponownie zaimpregnować po każdym czyszczeniu chemicznym.

Klika dodatkowych wskazówek:

- W celu zapewnienia optymalnej funkcjonalności membrany, nie należy dopuścić do przedziurawienia spodni strażackich!
- Przechowywać spodnie strażackie w suchym miejscu!
- Spodni strażackich nie należy wystawiać niepotrzebnie na działanie promieni słonecznych!
- Zawsze kontaktować się z producentem spodni strażackich w sprawie ewentualnych napraw!

PRANIE DOMOWE

Prać oddzielnie, aby uniknąć przyczepiania się palnych włókien i cząsteczek pochodzących z innej odzieży. Zawsze upewnić się, że żadne palne resztki środków myjących nie pozostały w ubraniu. Używać jedynie zalecanych lub przebadanych produktów.

Prać w temperaturze 60°C, z niepełnym wsadem (około 2/3 pojemności pralki), wybrać program z wysokim poziomem kąpieli piorącej i używać delikatnego środka piorącego. Przestrzegać instrukcji producenta dotyczących ilości środka piorącego w zależności od twardości wody. Zaczekać do zakończenia pełnego programu prania w celu usunięcia pozostałości kąpieli piorącej.



Po praniu uprasować stronę zewnętrzną, ale pamiętać, aby temperatura żelazka nie przekraczała 120°C. Suszenie w suszarce bębnowej jest możliwe w obniżonej temperaturze (delikatne suszenie).

Nie używać wybielacza chlorowego. Nie używać środków do usuwania plam zawierających chlor. Zwrócić się o pomoc do specjalisty.

PRANIE PRZEMYSŁOWE

Napełnienie bębna:	2/3 jego pojemności, aby uniknąć stałego zagniecenia.
Proporcja wsadu:	Pranie wstępne około 1:8 do 1:10, pranie główne: 1:10.
Temperatura prania:	60° C.
Środek piorący:	Normalny środek piorący dostępny w handlu.
Płukanie:	Bardzo dokładne w celu usunięcia palnych pozostałości kąpieli piorącej.
Suszenie:	Preferowane suszenie na powietrzu lub w tunelu, suszenie w suszarce bębnowej jest możliwe w obniżonej temperaturze (delikatne suszenie).



Po praniu uprasować stronę zewnętrzną, ale pamiętać, aby temperatura żelazka nie przekraczała 120°C.

CZYSZCZENIE CHEMICZNE

Zalecane w przypadku zabrudzenia olejem lub smarem. Środki wzmacniające czyszczenie mogą prowadzić do występowania pozostałości cząsteczek palnych w tkaninie. Delikatne czyszczenie w tetrachloroetylenie stanowi standardowy proces.



PRZECHOWYWANIE

Ubranie strażackie można przechowywać tak jak inne pranie, ale w stanie suchym w normalnych warunkach pokojowych i, jeżeli to możliwe, zawieszone.

Dalsze informacje na temat wyboru, użytkowania, pielęgnacji i konserwacji znajdują się w CEN/TR 14560: 2018.



DEKLARACJA ZGODNOŚCI

Przedmiotem deklaracji jest następujący środek ochrony indywidualnej (ŚOI):

SPODNIĘ STRAŻACKIE FIRE FLEX	Art. 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461
SPODNIĘ STRAŻACKIE FIRE FLEX PL	Art. 141452, 141455, 141466

Producent: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

PL

Niniejsza deklaracja jest wystawiona na wyłączną odpowiedzialność producenta. Przedmiot deklaracji (ŚOI opisany powyżej) spełnia stosowne prawodawstwo harmonizacyjne Unii: Rozporządzenie (UE) 2016/425 w sprawie środków ochrony indywidualnej.

Zgodność jest osiągnięta przez spełnienie obowiązujących wymagań następujących dokumentów:

EN ISO 13688:2013	Odzież ochronna - Wymagania ogólne
EN 469:2020	Odzież ochronna dla strażaków
EN 1149-5:2018	Odzież ochronna - Właściwości elektrostatyczne
EN 61482-2:2018	Prace pod napięciem - Odzież ochronna przed zagrożeniami termicznymi spowodowanymi łukiem elektrycznym
EN 343:2019	Odzież ochronna - Ochrona przed deszczem

Jednostka notyfikowana ÖTI - Instytut Ekologii, Technologii i Innowacji GmbH (Nr ID: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 przeprowadziła badanie typu UE (moduł B) i wystawiła certyfikat badania typu UE **nr VN615 151410**.

Środek ochrony indywidualnej podlega następującej procedurze oceny zgodności:
Dla kategorii III: Zgodność z modelem na podstawie wewnętrznej kontroli produkcji za pomocą sprawdzeń nadzorowanego produktu w nieregularnych odstępach (moduł C) prowadzonych pod nadzorem jednostki notyfikowanej ÖTI - Instytut Ekologii, Technologii i Innowacji GmbH, Nr ID: 0534.

Podpisał w imieniu producenta / Miejsce i data wystawienia:

Prok. Hans Detzhofer
Geschäftsbereichsleiter

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01.02.2025

Pantalones de protección contra incendios FIRE FLEX

Le felicitamos por la compra de este producto de alta calidad, que se desarrolló en Austria junto con empresas de alta tecnología austriaca reconocida, teniendo en cuenta las medidas de garantía de calidad más estrictas.

Los pantalones protectores forman parte de la vestimenta de protección contra incendios según EN 469:2020.

Los pantalones de protección contra incendios FIRE FLEX deben utilizarse siempre en combinación con la chaqueta de protección contra incendios FIRE FLEX u otra chaqueta protectora de Rosenbauer según EN 469:2020.



La calidad del producto final de esta prenda ha sido asegurada de acuerdo con los estrictos requisitos del Reglamento de EPI (Reglamento de Seguridad de Equipos de Protección Individual UE 2016/425, categoría III, del 9 de marzo de 2016). Esta inspección final es supervisada por un organismo externo.

USO

Esta pantalones de protección, junto con la chaqueta de protección, protege contra incendios y actividades relacionadas, así como en tareas de rescate o ayuda en caso de catástrofes.

El alcance de protección contractual del equipo de protección personal respectivo se deriva de las disposiciones pertinentes del Reglamento de EPI (UE) 2016/425 y de las normas derivadas del mismo de conformidad con la declaración de conformidad. No existe una protección adicional. Esto debe estar cubierto, en particular, ante peligros químicos, biológicos, eléctricos o radiactivos, por otros equipos de protección adicionales.

Nos gustaría señalar en este punto que el usuario de este EPI debe realizar una evaluación de riesgos antes de usarlo. A través de esta evaluación de riesgos, el usuario determina qué riesgo podrá esperar en sus intervenciones. El riesgo real surge en la medida en que varios peligros pueden ocurrir y estos tienen influencia en la gravedad de las consecuencias para el usuario al enfrentar dicha exposición al riesgo. La evaluación de riesgos así diseñada es la base para la selección y aplicación de equipos de protección adecuados (si es necesario con el nivel de protección adecuado).

Asegúrese de que el EPI de Rosenbauer que tiene disponible cumpla con los requisitos de su evaluación de riesgos con respecto al efecto protector garantizado por contrato.

Se proporciona protección adicional contra la exposición a corto plazo a productos químicos.

La ropa de protección debe complementarse con otro equipo de protección para la cabeza, los pies y las manos. El pantalón de protección contra incendios FIRE FLEX o FIRE MAX 3 combinado con la chaqueta de protección FIRE FLEX o FIRE MAX 3 representan una mejora en la visibilidad según EN 469:2020. Sin embargo, la norma EN 20471 (ropa de advertencia de alta visibilidad) no se cumple.

ES

Para la extinción de incendios especial (aproximarse o ingresar al área del incendio), se requiere otra vestimenta o ropa adicional según EN 1486. Utilice únicamente otras prendas o accesorios Rosenbauer aprobados y originales (tiradores, etc.).

INSPECCIÓN Y LIMITACIONES DE USO

Si recibe salpicaduras químicas en forma accidental o líquido inflamable, el usuario debe retirarse inmediatamente. La ropa debe limpiarse o desecharse. Después de una alta exigencia mecánica, química o térmica, se debe revisar el traje para detectar daños. Los roces, los daños en la superficie debido al calor o las influencias químicas; la suciedad intensa u otros aspectos similares, afectan el efecto protector. Los pantalones protectores que presentan este tipo de daños o similares deben ser dejados fuera de servicio.

Recomendamos revisar la ropa de protección al menos una vez al año.

REPARACIÓN

En varios casos se pueden corregir pequeños daños con un adecuado post procesamiento. Por favor tenga en cuenta que debido a razones de seguridad las reparaciones deben ser llevadas a cabo por el fabricante o por el distribuidor oficial con

el material original. El fabricante debe de comprobar antes de la reparación que la protección que ofrece el traje sea la adecuada.

Explicación:



EN 469:2020

- X2 alta protección ante la exposición al fuego y la exposición a la radiación térmica**
Y2 acabado impermeable
Z2 alta permeabilidad al vapor de agua



IEC 61482-2:2018
APC 2

Ropa de protección contra los riesgos térmicos de arcos eléctricos
Clases de protección APC2

- La ropa protectora (EPI) se utiliza en caso de un arco eléctrico.
- El EPI previene quemaduras severas por inflamación y fusión del tejido en la piel.
- ATENCIÓN:** El efecto protectorno afecta los riesgos de descarga eléctrica, pero se aplica junto con EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Explicaciones de la prueba de arco: en la prueba de arco (Box-Test) según EN 61482-1-2:2007 (corresponde a IEC 61482-1-2), el comportamiento de los materiales y las prendas se determina al exponerlos a la energía térmica de un arco eléctrico definido.
- Clases de prueba

Clase de prueba:	Prueba de corriente [kA]	Prueba de tensión [V AC]	Duración del arco [ms]
Clase 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Clase 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- Se deben observar las condiciones ambientales y los peligros en el lugar de trabajo.
- ¡Desviarse de los parámetros establecidos por las normas puede llevar a condiciones cambiantes!
- Se debe observar la calidad de protección y el efecto de protección de todas las prendas combinadas con el EPI (prendas usadas por encima o debajo de ellas). No use prendas como camisas o ropa interior hecha de poliamida, poliéster o fibras acrílicas que se derriten cuando se exponen al arco eléctrico.
- El efecto protector solo se otorga si el EPI está puesto en forma correcta y calza bien en el cuerpo. Para una protección completa del cuerpo (cabeza, manos, pies, etc.) se deben tomar o aplicar otras medidas de protección.
- La ropa de protección debe ser manejada con cuidado. Antes de usarla, el usuario debe inspeccionar la ropa para detectar daños visibles. La ropa dañada no debe ser utilizada.
- La limpieza y las reparaciones solo pueden realizarse de acuerdo con las

instrucciones del fabricante.

- La ropa protectora y otra ropa usada con ropa protectora sucias pueden reducir la protección.

Propiedades electrostáticas



El tejido exterior de la prenda fue probado de acuerdo con el método 2 (Carga de influencia) según EN 1149-3.

La protección contra la electricidad estática según EN 1149-5:2018 se otorga si se observa lo siguiente:

EN 1149-5:2018

- la persona que lleva la ropa de protección que disipa la electrostática debe estar debidamente conectada a tierra. la resistencia eléctrica entre la persona y la tierra debe ser inferior a 108 ohmios, p. ej., usando zapatos apropiados;
- la ropa protectora electrostáticamente disipativa no debe abrirse ni quitarse en atmósferas inflamables o explosivas o al manipular sustancias inflamables y explosivas;
- la ropa protectora electrostáticamente disipativa no debe usarse sin el consentimiento previo de los oficiales de seguridad responsables en una atmósfera enriquecida con oxígeno;
- el rendimiento de disipación electrostática de la ropa protectora electrostáticamente disipativa puede verse afectado por el desgaste, la limpieza y la contaminación;
- la ropa protectora electrostáticamente disipativa debe cubrir todos los materiales que no cumplan con estos requisitos durante el uso normal (incluyendo el encorvamiento y los movimientos del cuerpo).

ES

Ropa de protección - Protección contra la lluvia



EN 343:2019

Esta ropa de protección es junto con la chaqueta probado según la norma EN 343.

Basado en esta norma un tiempo máximo de uso continuo de 205 min. es recomendado.

Todo el traje ha de ser sometido a una prueba de irrigación de acuerdo a la norma EN 14360:2004.

INSTRUCCIONES DE LIMPIEZA

Recomendamos la limpieza en una lavadora-secadora industrial con una capacidad máx. de 30 kg. La limpieza en un lavarropas doméstico es posible con algunas restricciones.

Básicamente, recomendamos lo siguiente:

- ¡Vacíe todos los bolsillos! **Cierre completamente los pantalones de protección contra incendios antes de lavarlos** (cierre de cremallera y cierre de velcro) dándolos vuelta hacia la "derecha" para que la tela exterior quede hacia afuera y las tiras reflectantes sean visibles. **Cubra las partes abiertas del gancho de velcro.** Para evitar rozaduras en la parte superior, retire el gancho de seguridad de los bolsillos.
- Seleccione el programa de lavado con prelavado y ajuste la temperatura a 60 °C. Como detergente, debe usar un detergente suave disponible en el mercado. **Pero: ¡no utilice un detergente de alto rendimiento o suavizante!**
- Se deben realizar tres ciclos de enjuague.
- El centrifugado se debe realizar en intervalos.
- Si los pantalones de protección se van a secar en una secadora, estos deben darse vuelta a la "izquierda", es decir el forro interior debe quedar hacia afuera (velcro cerrado). Si se seca en una secadora de tambor, debe seleccionarse el programa "secado delicado" a una temperatura máxima de 80 °C. Después de completar el primer proceso de secado, los pantalones de protección deben darse vuelta nuevamente a la "derecha" (exterior de la tela). Seque luego la parte exterior con el mismo programa.
- Se pueden planchar a temperatura media sin vapor (para proteger el material reflectante, coloque un paño en el medio).
- Si observa que sus pantalones de protección contra incendios ya no muestran un efecto de goteo, debe realizarse una nueva impregnación para que la repelencia al agua y la suciedad se actualice nuevamente. Básicamente, se recomienda que al menos después de cada segundo lavado se realice una nueva impregnación. Agente de impregnación recomendado: p. ej. TX-Direct Wash del fabricante Nikwax, Hydrob Easydry del fabricante Kreussler o agentes de impregnación similares aprobados para ropa de protección para bomberos.

ATENCIÓN: Las prendas hechas con el tejido exterior Nomex NXT, Y55 PBI y Nomex XTR están equipadas con una impregnación especial a largo plazo. Si se siguen las instrucciones de lavado, la prenda debe volver a impregnarse después de 40 ciclos de lavado. Recomendamos sin embargo por su seguridad que inspeccione la impregnación después de cada 10 ciclos de lavado. ¡Si no visualiza más el efecto de goteo sobre la prenda, es necesario volver a impregnarla!

Es posible realizar una limpieza en seco. Sin embargo, debe observarse si quedan residuos de disolventes en los pantalones protectores, lo que puede perjudicar el efecto ignífugo. Estos solo se pueden eliminar completamente enjuagándolos con agua.

Una limpieza en seco ataca la impregnación del material necesaria más que un lavado, por lo que la prenda debe volver a impregnarse cada vez luego de una limpieza en seco.

Y algunos consejos más:

- ¡Tenga cuidado de no perforar los pantalones de protección contra incendios para garantizar la función óptima de la membrana!
- ¡Asegure un almacenamiento seco!
- ¡No exponga innecesariamente los pantalones de protección contra incendios a la luz solar!
- ¡Para cualquier reparación, siempre contacte al fabricante de la prenda!

LIMPIEZA DOMÉSTICA

Tratar por separado de otras prendas para evitar depósitos de fibras o partículas combustibles. Asegúrese siempre de que no se depositen residuos de productos de limpieza inflamables en la prenda. Utilice únicamente productos recomendados o probados.

Lavable a 60 °C, carga reducida (aproximadamente 2/3 de la capacidad de la máquina), programa con alto nivel de agua, use detergente suave.

Cantidad de detergente según las instrucciones del fabricante, teniendo en cuenta el grado de dureza del agua.

Ejecute un programa de lavado completo para eliminar los residuos de lavado.



Planche la tela exterior después del lavado; la temperatura de planchado, sin embargo, no debe ser mayor a los 120 °C. Se puede secar en secadora con una carga térmica reducida (secado delicado).

No utilice lejía. No use quitamanchas a base de cloro. Confíe la prenda a un especialista.

LAVADO INDUSTRIAL

Llenado del tambor:	2/3 de la capacidad para evitar pliegues permanentes
Relación de carga:	Prelavado aprox. 1:8 a 1:10, lavado principal 1:10
Temperatura de lavado:	60 °C
Detergente:	Detergente suave.
Enjuague:	A fondo, para eliminar los residuos de lavado combustibles
Secado:	Preferentemente secado al aire, secado en secadora con una carga térmica reducida (secado delicado)



Planche la tela exterior después del lavado; la temperatura de planchado, sin embargo, no debe ser mayor a los 120 °C.

LIMPIEZA EN SECO

Se recomienda para casos de suciedades de aceite o grasa. Los aceleradores de limpieza pueden dejar residuos combustibles en los tejidos. Purificación de percloroetileno suave, procedimiento estándar. Limpieza por kilo: con reservas.



ALMACENAMIENTO

Los pantalones protectores contra incendios pueden almacenarse como cualquier otra ropa en condiciones secas, en un ambiente interior normal y, si es posible, colgados.

Se proporciona más información sobre selección, uso, cuidado y mantenimiento en CEN/TR 14560:2018.



DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

El objeto de la declaración es el siguiente equipo de protección personal (EPI):

PANTALONES DE PROTECCIÓN CONTRA INCENDIOS FIRE FLEX

Art. 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461

PANTALONES DE PROTECCIÓN CONTRA INCENDIOS FIRE FLEX PL

Art. 141452, 141455, 141466

Fabricante: Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

Esta declaración se emite bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante. El objeto de la declaración (el EPI descrito anteriormente) cumple con la legislación pertinente de armonización de la Unión: Reglamento (UE) 2016/425 de Equipos de Protección Individual.

La conformidad se logra al cumplir con los requisitos aplicables de los siguientes documentos:

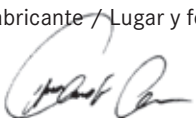
EN ISO 13688:2013	Ropa de protección - Requisitos generales
EN 469:2020	Ropa de protección para bomberos
EN 1149-5:2018	Ropa de protección – Propiedades electrostáticas
EN 61482-2:2018	Ropa de protección contra los riesgos térmicos de una descarga de arco eléctrico
EN 343:2019	Ropa de protección - Protección contra la lluvia

El organismo notificado ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (núm. de identificación: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8, ha llevado a cabo el examen de tipo de la UE (módulo B) y ha emitido la constancia de examen de tipo **Nr. VN615 151410**.

El epi está sujeto al siguiente procedimiento de evaluación de conformidad:

Para la categoría III: conformidad con el prototipo basado en el control de producción interno con controles supervisados de productos a intervalos irregulares (módulo C2) bajo la supervisión del organismo notificado ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH, núm. de identificación: 0534

Firmado para el fabricante / Lugar y fecha de emisión:


Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter


Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01.02.2025

Pantalon protection lutte contre les incendies FIRE FLEX

Félicitations pour votre achat de ce produit de qualité supérieure conçu en Autriche en association avec des entreprises autrichiennes de haute technologie réputées et selon un cahier des charges extrêmement strict pour garantir une qualité irréprochable.

Ce vêtement fait partie des équipements de protection de lutte contre les incendies conformément à la spécification EN 469:2020. Le pantalon de lutte contre les incendies FIRE FLEX peut être utilisé en combinaison avec la veste de lutte contre les incendies FIRE FLEX ou d'autres pantalons de lutte contre les incendies Rosenbauer selon la spécification EN 469:2020



Ce vêtement a été contrôlé dans le cadre d'un système d'assurance sur la qualité afin de garantir la conformité du produit final avec les spécifications très strictes de la directive européenne EPI sur la sécurité (« Directive sur les équipements de protection individuelle » UE 2016/425 du 8 mars 2016, catégorie III). Ce contrôle final a été effectué sous la supervision d'un organisme externe.

UTILISATION

Ces pantalons de protection offrent, en conjonction avec la veste protectrice, une protection efficace pour les interventions de lutte contre les incendies ainsi que les opérations de sauvetage des personnes ou d'assistance en cas de désastre.

L'étendue de protection garantie contractuellement de l'équipement respectif de protection individuelle résulte des spécifications correspondantes de la directive EPI (UE) 2016/425 et des standards qui en découlent selon la déclaration de conformité. Une autre protection n'existe pas, autrement dit, n'est pas garantie ni offerte par le fabricant. En particulier, un équipement de protection

supplémentaire ou alternatif doit être utilisé pour assurer une protection efficace contre les risques chimiques, biologiques, électriques ou radioactifs.

L'utilisateur de cet EPI doit réaliser une analyse des risques avant d'utiliser cet EPI afin de s'assurer qu'il est bien protégé contre les risques correspondants. L'analyse des risques va permettre à l'utilisateur de déterminer quels sont les risques prévus pendant les interventions de l'utilisateur. Un risque réel est déterminé sur la base de l'évaluation de la probabilité du risque et de la gravité des conséquences pour l'utilisateur exposé à ce risque. L'analyse des risques qui en résulte est fondamentale pour sélectionner et utiliser rationnellement un équipement de protection individuelle adéquat (avec le niveau de protection approprié, si possible).

Veillez vous assurer que votre EPI Rosenbauer satisfait aux exigences définies selon l'analyse des risques en ce qui concerne l'efficacité de protection garantie contractuellement.

Cet EPI garantit une protection de courte durée contre les produits chimiques.

Le pantalon de protection doit être utilisé uniquement en combinaison avec la veste, sinon le niveau de protection contre la chaleur n'est pas garanti et les exigences de la spécification EN 469 ne seront pas remplies. De plus, la combinaison de la veste de protection lutte contre les incendies FIRE FLEX ou FIRE MAX 3 avec le pantalon de lutte contre les incendies FIRE FLEX ou FIRE MAX 3 garantit une visibilité accrue selon la spécification EN 469:2020. Les exigences d'un vêtement d'avertissement haute visibilité selon la spécification EN 20471 ne sont pas remplies.

FR

Pour les interventions de lutte contre les incendies (approche ou pénétration de la zone en feu), un vêtement différent ou additionnel est requis selon la spécification EN 1486.

Utiliser seulement les pièces détachées originales certifiées ainsi que les accessoires Rosenbauer (bretelles, etc...).

CONTRÔLES ET LIMITES D'UTILISATION

L'état du vêtement de protection doit être contrôlé en cas d'exposition à des contraintes mécaniques, chimiques ou thermiques élevées. Le vêtement doit être nettoyé ou mis au rebut.

L'efficacité protectrice du vêtement est réduite quand la couche externe de protection du vêtement est abîmée par lacération, sous l'effet de la chaleur, de produits chimiques, ou encore en cas de contamination sévère. Les vêtements de protection visiblement endommagés, lacérés, brûlés, perforés... ne doivent plus être utilisés par les sapeurs-pompiers pour les interventions sur le terrain. Rosenbauer recommande de

procéder au moins une fois par an à une inspection de tous les vêtements de protection afin de déterminer s'ils garantissent une protection appropriée à leur porteur.

RÉPARATION

Dans certains cas, des dommages mineurs peuvent être réparés dans un atelier agréé Rosenbauer pour une remise en état conforme. Rosenbauer préconise une réparation uniquement avec les matériaux d'origine du fabricant dans ses ateliers ou dans un des ateliers agréés du réseau des partenaires certifiés Rosenbauer. Avant la réparation proprement dite, le vêtement de protection est contrôlé afin de déterminer si le niveau de protection approprié peut être restauré.

Explication :



EN 469:2020

- X2 protection élevée contre l'exposition à la flamme et à la chaleur rayonnante**
- Y2 construction/réalisation étanche à l'eau**
- Z2 perméabilité élevée à la vapeur d'eau**



IEC 61482-2:2018
APC 2

Vêtement de protection contre les dangers thermiques liés à un arc électrique.

Classe de protection APC 2

- L'équipement de protection individuel (EPI) est utilisé pour protéger le porteur de l'équipement contre les dangers liés à un arc électrique.
- L'EPI protège le porteur contre le risque de graves brûlures dues à l'inflammation du vêtement et à la fonte du matériau sur la peau.
- **ATTENTION** : ce vêtement ne protège pas son porteur contre les dangers liés à un choc électrique, mais peut être utilisé en conjonction avec la spécification EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Explication du contrôle d'arc électrique : la réaction des matériaux et des articles de vêtements de protection est déterminée par exposition des matériaux/vêtements à l'énergie thermique d'un arc électrique défini, au courant d'un test (test box) conformément à la spécification EN 61482-1-2:2015 (correspondante à la spécification CEI 61482-1-2).
- Classes de test

Classe de test	Courant de test [kA]	Tension de test [V AC]	Durée de l'arc [ms]
Classe 1	4 ±5 %	400 ±5%	500 ±5 %
Classe 2	7 ±5 %	400 ±5%	500 ±5 %

- Les conditions ambiantes et les risques associés au poste de travail doivent être pris en compte. Les conditions varient en cas de paramètres non standards !
- Il faut tenir compte de la qualité de la protection et de l'efficacité protectrice des vêtements individuels (comprenant les articles de vêtements portés en-dessous et par dessus) combinés dans l'EPI. Il est interdit de porter des vêtements comme des chemises, des T-shirts et des sous-vêtements en polyamide, polyester et fibre acrylique, car ils fondent sous l'effet d'un arc électrique.
- Pour une efficacité protectrice maximale, l'EPI doit être porté et fixé correctement. Des mesures protectrices complémentaires doivent être mises en œuvre pour assurer une protection intégrale de tout le corps (tête, mains, pieds,...).
- Le vêtement de protection doit toujours être manipulé avec soin. Avant d'enfiler le vêtement, le porteur doit examiner soigneusement le vêtement à la recherche de tout dommage visible. Il est interdit d'utiliser des vêtements visiblement endommagés.
- Le vêtement doit être nettoyé et réparé en suivant strictement les instructions du fabricant.
- Un vêtement de protection sale ou contaminé, ainsi que d'autres vêtements sales ou contaminés portés en combinaison avec le vêtement protecteur, réduisent le niveau de protection.

FR

Propriétés électrostatiques



Le tissu extérieur du vêtement fait l'objet d'un contrôle conformément au procédé 2 de la spécification EN 1149-3. La protection contre l'électricité électrostatique selon la spécification EN 1149-5:2018 est assurée quand les conditions préalables suivantes sont remplies

EN 1149-5:2018

- le porteur du vêtement de protection à effet dissipateur d'électricité statique doit être mis à la terre correctement. La résistance entre la personne et la terre doit être inférieure à 108 W. Pour ce faire, la personne peut porter des chaussures appropriées ;
- le vêtement de protection à effet dissipateur d'électricité statique ne doit pas être enlevé dans un environnement inflammable ou explosif ou pendant la manipulation de substances inflammables ou explosives ;
- le vêtement de protection à effet dissipateur d'électricité statique ne doit pas être utilisé dans une atmosphère enrichie en oxygène sans l'approbation préalable de l'ingénieur de la sécurité ;

- les performances de dissipation de l'électricité statique du vêtement de protection antistatique peuvent être réduites en cas de dommages liés à l'usure, de lavage et de contamination éventuelle ;
- le vêtement de protection à effet dissipateur d'électricité statique doit recouvrir de façon permanente tous les matériaux non conformes pendant une utilisation normale (y compris pendant les mouvements de flexion et d'extension).

Vêtement de protection – protection anti-pluie



EN 343:2019

Ce vêtement a été testé avec les pantalons conformément à la spécification EN343.

En se basant sur cette spécification standard, il est recommandé de porter le vêtement de façon continue pendant 205 minutes.

L'ensemble de la combinaison a aussi été soumis à un test de résistance à la pluie selon la spécification EN 14360:2004.

INSTRUCTIONS DE NETTOYAGE

Nous recommandons un nettoyage dans une machine à laver et à essorer d'une capacité maximale de 30 kg. Le lavage dans une machine à laver à usage domestique est possible, sous certaines conditions.

Recommandations fondamentales :

- Vider toutes les poches ! **Avant de laver le pantalon de sapeur-pompier, le fermer complètement** (fermetures éclair et fixations velcro) et laver le vêtement avec le tissu extérieur à l'extérieur, autrement dit, ne pas retourner le vêtement pour le lavage. Les bandes rétro-réfléchissantes doivent être visibles. Couvrir toutes les pièces à crochet de fixation Velcro. Pour éviter toute abrasion du tissu extérieur, enlever les articulations tournantes de mousqueton des poches.
- Sélectionner le programme de lavage adapté aux vêtements délicats, avec prélavage, et régler la température sur 60 °C. Utiliser une lessive pour machine à laver disponible dans le commerce et adaptée au lavage des vêtements en couleur.
Attention : ne pas utiliser de détergent spécial, de détachant ou d'adoucissant !
- Effectuer trois cycles de rinçage.
- Essorer le vêtement en respectant un certain intervalle.
- Retourner le pantalon de lutte contre les incendies, la doublure du vêtement doit maintenant être à l'extérieur, et sécher dans un sèche-linge automatique. Fermer les fixation Velcro. Lors du séchage du pantalon de lutte contre les incendies dans un sèche-linge à tambour, sélectionner le programme « sec au toucher » avec une

température maximale de séchage de 80 °C. À la fin du premier cycle de séchage, retourner la veste (le tissu extérieur doit maintenant être à l'extérieur). Puis utiliser le même programme pour sécher le tissu extérieur.

- Le repassage est possible à condition de repasser sans vapeur à température moyenne (utiliser un tissu pour couvrir les bandes afin de protéger le matériau rétro-réfléchissant).
- Si les propriétés déperlantes du pantalon de lutte contre les incendies sont réduites, le vêtement doit être réimprégné afin de restaurer l'efficacité déperlante et anti-taches.

Par principe, nous recommandons de réimprégner le vêtement tous les deux lavages. Produits de réimpregnation recommandés : TX-Direct Wash (Nikwax), Hydrob Easydry (Kreussler) ou d'autres agents d'imprégnation similaires recommandés pour les EPI de sapeurs-pompiers.

ATTENTION : le Nomex NXT, Y55 PBI et le Nomex XTR sont imprégnés spécialement sur le long terme. Si les instructions de nettoyage sont respectées, une réimprégnation est seulement nécessaire tous les 40 lavages. Pour votre propre sécurité, nous recommandons de contrôler l'imprégnation tous les 10 cycles de lavage. Si l'effet déperlant du pantalon de lutte contre les incendies a disparu, il est nécessaire de réimprégner le vêtement.

Le nettoyage chimique est possible. Attention cependant, car des résidus de solvants chimiques peuvent rester sur le pantalon de lutte contre les incendies, ce qui nuit à l'efficacité contre l'inflammation. Pour éliminer complètement ces agents chimiques, il faut rincer le vêtement à l'eau.

FR

Le nettoyage chimique affecte davantage l'imprégnation du tissu extérieur du vêtement qu'un nettoyage machine standard. Le vêtement doit être réimprégné après chaque nettoyage chimique.

Quelques conseils supplémentaires :

- Attention à ne jamais perforer le pantalon de lutte contre les incendies. Si la membrane protectrice est percée, elle n'assure plus une protection optimale !
- Ranger le pantalon de lutte contre les incendies dans un endroit sec à l'abri de l'humidité !
- Ne pas exposer plus que nécessaire le pantalon de lutte contre les incendies aux rayons directs du soleil !
- Toujours contacter le fabricant de votre pantalon de lutte contre les incendies si des réparations sont nécessaires !

NETTOYAGE DOMESTIQUE

Laver à part des autres vêtements pour éviter que des fibres ou des particules combustibles adhèrent sur le vêtement de lutte contre les incendies. Toujours vérifier que des résidus combustibles des matières détergentes ne se déposent pas sur le vêtement. Utiliser seulement les produits testés ou recommandés.

Lavable à 60 °C, charge réduite (2/3 environ de la capacité de la machine), sélectionner le programme avec adjonction d'eau de lavage et utiliser une lessive pour tissus délicats.

Suivre les instructions du fabricant pour déterminer la quantité de lessive selon la dureté de l'eau. Laisser le programme de lavage s'exécuter complètement afin de supprimer tous les résidus de liquide détergent.



Repasser le matériau extérieur après le lavage, mais sans dépasser une température de fer à repasser de 120 °C. Le séchage dans un sèche-linge à tambour est possible, mais avec un charge thermique réduite (séchage pour linge délicat).

Ne pas utiliser de chlore ou de javel. Ne pas utiliser de détachant à base de chlore ou de javel. Confier le lavage à un spécialiste.

LAVAGE INDUSTRIEL

Remplissage du tambour de machine : 2/3 de la capacité pour éviter toute apparition de plis permanents

Rapport de charge : 1:8 à 1:10 pour le prélavage, lavage principal à 1:10

Température de lavage : 60 °C

Lessive : lessive normale disponible dans le commerce très approfondi afin d'éliminer tous les résidus combustibles de liquide détergent.

Rinçage : de préférence à l'air et à tunnel, le séchage dans un sèche-linge à tambour est possible, mais à condition de réduire la charge thermique (séchage linge délicat)



Repasser le matériau extérieur après le lavage, mais sans dépasser une température de fer à repasser de 120 °C.

NETTOYAGE CHIMIQUE

Recommandé en cas de contamination avec de l'huile ou de la graisse. Les accélérateurs de nettoyage peuvent laisser des résidus dans le tissu. Nettoyage respectueux du linge, au perchloroéthylène, processus standard.



STOCKAGE

Le vêtement de lutte contre les incendies peut être stocké comme tout le reste du linge, – à condition qu'il soit sec – à température ambiante normale, et si possible, accroché à un cintre.

Pour de plus amples informations sur la sélection, l'utilisation, l'entretien et la maintenance, se reporter au CEN / TR 14560:2018.



DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

L'équipement de protection individuel (EPI) suivant fait l'objet de cette déclaration de conformité :

Pantalon de lutte contre les incendies FIRE FLEX Art. n° 141432, 141435, 141464, 141439,
141441, 141445, 141447, 141449,

141461

Pantalon de lutte contre les incendies FIRE FLEX PL Art. n° 141452, 141455, 141466

Fabricant : Sté. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUTRICHE

Le fabricant assume l'entière responsabilité en ce qui concerne cette déclaration. L'objet de la présente déclaration de conformité (EPI mentionné ci-dessus) est conforme avec la législation européenne, en particulier la réglementation (UE) 2016/425 relative aux équipements de protection individuels.

La conformité résulte de l'adhérence aux spécifications applicables des documents suivants :

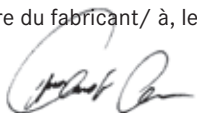
EN ISO 13688:2013	Vêtements de protection – Exigences générales
EN 469:2020	Vêtements de protection pour sapeurs-pompiers
EN 1149-5:2018	Vêtements de protection – Propriétés électrostatiques
EN 61482-2:2018	Vêtements de protection contre les risques thermiques d'un arc électrique
EN 343:2019	Vêtements de protection – Protection anti-pluie

L'organisme notifié ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1230 Vienne, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8, Autriche a effectué l'examen type UE (module B) et établi un certificat de contrôle de type UE n° **VN615 151410**.

L'EPI a été soumis à la procédure suivante pour établir la conformité :

Pour la catégorie III : conformité avec le modèle basé sur le contrôle interne de la production avec supervision des contrôles produit à intervalles irréguliers (module C) sous la surveillance de l'organisme notifié ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534.

Signature au titre du fabricant/ à, le :


Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter


Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01/12/2021

Zaščitne gasilske hlače FIRE FLEX

Čestitamo vam za nakup tega visokokvalitetnega proizvoda, ki smo ga v povezavi s podjetji s poznano avstrijsko visoko tehnologijo ter ob upoštevanju najstrožjih ukrepov za zagotavljanje kvalitete razvili v Avstriji.

Zaščitne hlače so del zaščitnih gasilskih oblačil v skladu z zahtevami standarda EN 469:2020. Zaščitne gasilske hlače FIRE FLEX je potrebno vedno uporabljati skupaj zaščitnim gasilskim jopičem FIRE FLEX ali katerikoli drugim zaščitnim jopičem Rosenbauer, ki izpolnjuje zahteve standarda EN 469:2020.



To oblačilo je bilo pri zagotavljanju kvalitete končnega proizvoda podvrženo strogim zahtevam uredbe o osebni varovalni opremi (uredba EU 2016/425 z dne 9.3.2016, kategorija III). To končno kontrolo nadzira zunanja pooblaščenca institucija.

UPORABA

Zaščitne hlače v povezavi z zaščitnim jopičem omogočajo zaščito pri posredovanjih pri gašenju požarov, s tem povezanimi aktivnostmi kot tudi pri reševalnih akcijah oziroma nudenju pomoči v primeru naravnih katastrof.

Pogodbeno zagotovljen obseg zaščite osebne zaščitne opreme je podan z ustreznimi določili uredbe o uporabi zaščitnih sredstev (EU) 2016/425 in iz tega izhajajočimi uporabnimi standardi v skladu z izjavo o skladnosti. Zaščita izven teh določil ni zagotovljena. Le-to je potrebno še posebej v primeru kemičnih, bioloških, električnih ali radioaktivnih nevarnosti, zagotoviti s pomočjo drugih in/ali dodatnih zaščitnih sredstev.

Na tem mestu želimo posebej opozoriti na to, da mora uporabnik te osebne zaščitne opreme pred uporabo izvesti oceno tveganja. Z oceno tveganja bo uporabnik ugotovil k kakšnim tveganjem lahko računa pri svojih posredovanjih. Dejansko tveganje se izkaže s tem koliko verjetne so različne nevarnosti glede na posledice za uporabnika pri tovrstni izpostavljenosti. Tako izvedena ocena tveganja je osnova za izbiro in uporabo primerne zaščitne opreme (po potrebi z ustrežno stopnjo zaščite).

Posebej je potrebno paziti na to, da osebna zaščitna oprema Rosenbauer glede pogodbeno zagotovljenih varnostnih funkcij ustreza zahtevam vaše ocene tveganja.

Omogočena je dodatna zaščita pred kratkotrajnim vplivom kemikalij. Zaščitna oblačila je potrebno dopolniti z dodatnimi zaščitnimi sredstvi za glavo, noge in roke. V kombinaciji z zaščitnimi gasilskimi hlačami FIRE FLEX / FIRE MAX 3 in zaščitnim gasilskim jopičem FIRE FLEX / FIRE MAX 3 je sicer podano izboljšanje zaščitnosti v skladu z določili standarda EN 469:2020, pri čemer pa niso izpolnjene zahteve oziroma določila standarda EN 20471 (dobro vidna oblačila).

Za posebne gasilske operacije pri gašenju požarov (približevanje in vstop na mesto požara) je potrebno uporabiti druga ali dodatna oblačila v skladu z določili standarda EN 1486.

Uporabljajte izključno dovoljene in originalne rezervne dele ali opremo Rosenbauer (naramnice, itd ...)

KONTROLA OZ. OMEJITVE UPORABE

V primeru izpostavljenosti naključnemu brizganju kemikalij ali gorljivim tekočinam se mora uporabnik takoj umakniti iz področja posredovanja. Oblačilo je potrebno očistiti ali odstraniti. V primeru izpostavljenosti visokim mehanskim, kemičnim ali toplotnim obremenitvam je potrebno zaščitno obleko kontrolirati in preveriti ali je prišlo do poškodb. Poškodbe zaradi predrnjenja, površinske poškodbe zaradi toplote ali zaradi kemičnih vplivov, močno onesnaženje in podobno, vplivajo na zaščitno delovanje oblačila. Zaščitna oblačila z opisanimi ali podobnimi poškodbami je potrebno takoj izločiti iz uporabe. Priporočamo, da kontrolo zaščitnih oblačil izvedete najmanj enkrat letno.

POPRAVILA

Manjše poškodbe je mogoče pod določenimi pogoji odpraviti z ustreznimi dodelavami. Pri tem je potrebno upoštevati naslednje: iz varnostnih razlogov je pri popravilih

dovoljeno uporabljati samo originalne materiale, popravila pa lahko izvaja samo proizvajalec ali s strani proizvajalca priporočen servisni partner. Pred izvedbo kakršnegakoli popravila je potrebno preveriti ali je mogoče ponovno vzpostaviti zadostno zaščitno delovanje.

Razlaga:



EN 469:2020

X2 visoka stopnja zaščite pri vplivu ognja in toplotnem sevanju

Y2 vodotesna izvedba

Z2 visoka stopnja prepustnosti pare



IEC 61482-2:2018
APC 2

Zaščitna oblačila za zaščito pred toplotnimi nevarnostmi obloka - Razred zaščite APC2

- Osebna zaščitna oblačila (PSA) se uporabljajo v primeru nevarnosti zaradi električnega obloka.
- Osebna zaščitna oprema (PSA) preprečuje nastanek težjih opeklin zaradi vžiga in topljenja tkanine na koži.
- **POZOR:** Zaščitno delovanje se ne nanaša na nevarnosti zaradi električnega udara, vendar jo je mogoče uporabiti v povezavi z EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Pojasnila k kontroli obloka: pri kontroli obstojnosti pri električnem obloku (Box-test) v skladu z določili standarda EN 61482-1-2:2015 (ustreza zahtevam IEC 61482-1-2) se določi obnašanje materialov in kosov oblačil tako, da so izpostavljena toplotni energiji poznane električnega obloka.

Razred testiranja	Testni tok [kA]	Testna napetost [V AC]	Trajanje obloka [ms]
Razred 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Razred 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- Potrebno je upoštevati pogoje okolice in nevarnosti na delovnem mestu. Parametri, ki odstopajo od standardnih lahko privedejo do drugačnih pogojev!
- Upoštevati je potrebno kvaliteto zaščite in zaščitni učinek vseh oblačil, ki so združena v osebno zaščitno opremo (kosi oblačil, ki jih nosite nad ali pod zaščitnimi oblačili). Prepovedano je uporabljati kose oblačil kot so srajce ali spodnje perilo iz poliamida, poliestra ali akrilnih vlaken, ki se pri vplivu električnega obloka topijo.
- Zaščitno delovanje je podano le v primeru, ko je osebna zaščitna oprema pravilno oblečena in se uporablja popolnoma zaprta. Za popolno zaščito celotnega telesa (glava, roke, noge, itd ...), je potrebno uporabiti nadaljnje zaščitne ukrepe.
- Z zaščitnimi oblačili je potrebno ravnati previdno. Pred uporabo mora uporabnik

SLO

kontrolirati ali so na oblačilu vidne kakršnekoli poškodbe. Poškodovanih oblačil ni dovoljeno uporabljati.

- Pri čiščenju in popravilih je potrebno upoštevati navodila proizvajalca.
- Zaradi umazanega zaščitnega oblačila in drugih oblačil, ki se uporabljajo skupaj z zaščitnimi oblačili, lahko pride do zmanjšanja zaščitne funkcije.

Elektrostatične lastnosti



Zunanja tkanina zaščitnega oblačila je testirana v skladu s postopkom 2, ki je naveden v standardu EN 1149-3. Zaščita pred elektrostatično elektriko v skladu z določili EN 1149-3:2018 je podana, če je upoštevano naslednje:

EN 1149-5:2018

- Oseba, ki uporablja zaščitna oblačila, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, mora biti ustrezno ozemljena. Električna upornost med osebo in zemljo mora biti manjša od 108Ω , npr. z uporabo ustrezne obutve itd ...
- Zaščitnih oblačil, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, ni dovoljeno odpirati ali popolnoma sleči v vnetljivih ali eksplozijsko ogroženih atmosferah kot tudi pri rokovanju z vnetljivimi in eksplozijsko nevarnimi snovmi.
- Brez predhodnega dovoljenja osebe, ki je zadolžena za varnost, zaščitnih oblačil, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, ni dovoljeno uporabljati v atmosferi, ki je nasičena s kisikom.
- Na kapaciteto odvajanja zaščitnih oblačil, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, lahko vpliva obraba, čiščenje in umazanost oblačila.
- Zaščitna oblačila, ki omogočajo odvajanje statične elektrike, morajo med namensko uporabo (vključno s pripogibanjem in premikanjem glave) prekrivati vse materiale, ki teh zahtev ne izpolnjujejo.

Zaščitna oblačila - zaščita pred dežjem



EN 343:2019

To oblačilo je skupaj z jopičem preizkušeno v skladu z določili standarda EN343:

Na osnovi tega standarda je priporočen maksimalen neprekinjen čas uporabe 205 minut.

Celotna zaščitna obleka je bila poleg tega, opirajoč se na določila standarda EN 14360:2004, podvržena tudi testiranju za zaščito pred dežjem.

NAVODILA ZA ČIŠČENJE

Priporočamo čiščenje v industrijskih pralnih strojih z maksimalno kapaciteto

30 kg. Z določenimi omejitvami je mogoče tudi pranje v gospodinjskih pralnih strojih.

Načeloma velja naslednje:

- Izpraznite vse žepel! **Pred pranjem popolnoma zaprite zaščitne gasilske hlače** (zadrge in sprijemalne Velcro trakove) ter jih operite tako, da je prekrivna tkanina na zunanji strani in so vidni vsi odbojni trakovi. **Odpрте sprijemalne Velcro trakove je potrebno prekriti.** Zato, da preprečite abrazijo vrhnjega materiala, je potrebno iz žepov odstraniti karabinske sponke.
- Izbrati je potrebno program za pranje s predpranjem in temperaturo 60 °C. Za pranje je potrebno uporabiti običajna pralna sredstva za barvne tkanine. **Vendar: za pranje ni dovoljeno uporabljati univerzalnih pralnih sredstev ali mehčalca.**
- Izvesti je potrebno tri programe izpiranja.
- Centrifugiranje mora biti izvedeno v intervalih.
- Če boste zaščitne gasilske hlače sušili v sušilcu, morajo le-te biti obrnjene tako, da bo podloga na zunanji strani (zaprite sprijemalne Velcro trakove). Za sušenje je potrebno izbrati program "suho za v omaro" pri temperaturi maksimalno 80 °C. Po koncu prvega procesa sušenja je potrebno zaščitne gasilske hlače ponovno obrniti na pravo stran (vrhnja tkanina na zunanji strani). Nato je potrebno sušenje ponoviti z istim programom sušenja.
- Dovoljeno je likanje pri srednji temperaturi brez uporabe pare (za zaščito odbojnega materiala, je potrebno vmes položiti krpo).
- Če na zaščitnih gasilskih hlačah ni več viden efekt odbijanja vode oziroma vlage, je potrebno hlače ponovno impregnirati in s tem ponovno nanesti sloj, ki odbija vodo in umazanijo. Načeloma je priporočljivo impregnacijo ponoviti po vsakem drugem pranju. Priporočeno impregnacijsko sredstvo: TX-Direct Wash proizvajalca Nikwax, Hydrob Easydry proizvajalca Kreussler) ali podobno impregnacijsko sredstvo.

POZOR: oblačila iz vrhnje tkanine Nomex NXT, Y55 PBI in Nomex XTR so izvedena s posebno dolgotrajno impregnacijo. Če so upoštevana navodila za pranje, je potrebno oblačilo ponovno impregnirati po približno 40 pranjih. Priporočamo, da zaradi lastne varnosti na vsakih 10n pralnih ciklov preverite impregnacijo oblačila. Če gasilske hlače več ne odbijajo vode, jih je potrebno ponovno impregnirati.

Mogoče je tudi kemično čiščenje, pri čemer pa je potrebno paziti na to, da lahko na zaščitnih gasilskih hlačah ostanejo ostanki topil, ki se uporabljajo pri čiščenju in lahko vplivajo na učinkovitost zaščite pred ognjem. Popolnoma jih je mogoče odstraniti z dodatnimi postopki izpiranja v vodi.

Kemično čiščenje močneje vpliva na impregnacijo vrhnjega materiala kot običajno pranje tako, da je potrebno oblačila ponovno impregnirati po vsakem kemičnem

čiščenju.

Nekaj namigov:

- Pazite na to, da zaščitnih gasilskih hlač nikoli ne prebodete tako, da je zagotovljeno optimalno delovanje membrane!
- Zagotoviti je potrebno skladiščenje na suhem mestu!
- Zaščitnih gasilskih hlač po nepotrebem ne izpostavljajte sončni svetlobi!
- V primeru morebitnih popravil se vedno obrnite na dobavitelja!

GOSPODINJSKO PRANJE

Zaščitna gasilska oblačila je potrebno prati ločeno od ostalih oblačil, da se izognete odlaganju vnetljivih vlaken ali delcev. Prav tako je potrebno vedno zagotoviti, da se na oblačilih ne odlagajo vnetljivi ostanki čistilnih sredstev. Uporabljajte samo priporočena in preizkušena sredstva.

Mogoče je pranje pri 60 °C in zmanjšano polnjenje pralnega stroja (približno 2/3 kapacitete stroja), izbrati je potrebno program z visokim nivojem sredstva za pranje in sredstvo za pranje občutljivega perila.

Količina sredstva za pranje glede na priporočila proizvajalca ob upoštevanju trdote vode. Pustite, da se program pranja izvede do konca zato, da se v celoti odstranijo ostanki uporabljenega sredstva za pranje.



Likanje vrhnje tkanine po pranju, temperatura likanja ne sme biti višja od 120°C. Sušenje je mogoče pri nižani temperaturni obremenitvi (pazljivo sušenje).

Ne uporabljajte belil na osnovi klora, prav tako pa ni dovoljeno uporabljati sredstev za odstranjevanje madežev, ki vsebujejo klor. Odstranjevanje madežev prepustite strokovnjakom.

INDUSTRIJSKO PRANJE

Polnjenje bobna:	2/3 kapacitete, da se izognete trajnemu gubanju tkanine
Razmerje polnjenja:	predpranje približno 1:8 do 1:10, glavno pranje 1:10
Temperatura pranja:	60°C
Sredstvo za pranje:	sredstvo za pranje občutljivega perila
Izpiranje:	temeljito, da odstranite vnetljive ostanke sredstva za pranje
Sušenje:	predvsem sušenje na zraku, mogoče je sušenje v sušilnem
stroju	pri zmanjšani temperaturni obremenitvi (pazljivo sušenje)



Likanje vrhnje tkanine po pranju, temperatura likanja ne sme biti višja od 120°C.

KEMIČNO ČIŠČENJE

Priporočeno v primeru oljnih ali mastnih madežev. Ojačevalci čiščenja lahko privedejo v gorljivih ostankov v tkanini. Pazljivo čiščenje s perkloretilenom, standardni postopek.



SKLADIŠČENJE

Zaščitne hlače lahko, tako kot druga oblačila, hranite suha pri normalni klimi v prostoru in po možnosti obešene.

Dodatne informacije o izbiri, uporabi, negi in vzdrževanju so navedene v CEN/TR 14560: 2018.



IZJAVA O SKLADNOSTI

Predmet izjave je naslednja osebna zaščitna oprema:

Zaščitne gasilske hlače FIRE FLEX Št..artikla 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461

Zaščitne gasilske hlače FIRE FLEX PL Št..artikla 141452, 141455, 141466

Proizvajalec Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSTRIA

Ta izjava je izdana ob izključni odgovornosti proizvajalca. Predmet izjave (zgoraj navedena osebna zaščitna oprema) izpolnjuje zahteve ustrezne harmonizacijske zakonodaje Evropske Unije: uredba (EU) 2016/425 Osebna zaščitna oprema.

Skladnost je dosežena z izpolnjevanjem ustreznih zahtev naslednjih dokumentov:

EN ISO 13688:2013	Zaščitna obleka - Splošne zahteve
EN 469:2020	Zaščitna obleka za gasilce
EN 1149-5:2018	Varovalna obleka - Elektrostatične lastnosti
EN 61482-2:2018	Zaščitna oblačila za zaščito pred toplotnimi nevarnostmi obloka
EN 343:2019	Zaščitna oblačila - zaščita pred dežjem

Priglašen organ ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 je izvedel EU pregled (modul B) in izdal EU certifikat **Št. VN615 151410**.

Osebna zaščitna oprema je podvržena naslednjim postopkom ocene skladnost:
Za kategorijo III: skladnost z modelom na osnovi interne kontrole proizvodnje z nadzorovanimi kontrolami proizvodov v neenakomernih intervalih (modul C) pod nadzorom priglašene organa ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534.

Podpis v imenu proizvajalca / Kraj in datum izdaje:

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01.02.2025

Tűzoltónadrág FIRE FLEX

Gratulálunk Önnek a kiváló minőségű, ismert osztrák magas technológiájú cégekkel közösen, legszigorúbb minőségbiztosítási intézkedések mellett kifejlesztett termék megvásárlásához.

A védőnadrág egy EN 469:2020 szerinti tűzoltó védőruházat részét képezi. A FIRE FLEX tűzoltónadrágot mindig a FIRE FLEX tűzotókabáttal, vagy másik EN 469:2020 szerinti Rosenbauer védőkabáttal együtt kell viselni.



Ez a ruhadarab egy a személyi védőfelszerelésekről szóló (2016.március 9-i keltű 2016/425, III. kategória) rendeletnek megfelelő végtermék minőségbiztosításnak lett alávetve. A végső ellenőrzést egy külső intézet felügyeli.

ALKALMAZÁS

A védőkabáttal kombinálva ez a védőnadrág tűzoltó bevetésen és az ahhoz kapcsolódó tevékenységen, valamint katasztrófa esetén a műszaki mentés során nyújt védelmet.

Az adott egyéni védőeszköz szerződésben garantált védelme a 2016/425 (EU) egyéni védőeszközökről szóló rendelet vonatkozó rendelkezéseiből, és az abból származtatott, alkalmazandó, megfelelőségi nyilatkozat szerinti szabványokból ered. Ezen túlmenő védelem nincs. A védelmet különösen vegyi, biológiai, elektromos vagy radioaktív veszélyeztetésnél más és/vagy kiegészítő védőfelszerelésekkel kell lefedni.

Nyomatékosan felhívjuk a figyelmet, hogy használat előtt az egyéni védőeszköz

viselője veszélyelemzést kell végezzen. Ezzel a veszélyelemzéssel a felhasználó megállapítja, hogy a bevetések során milyen veszélyekkel kell számoljon. A tulajdonképpeni rizikó a különböző veszélyek következményeinek súlyosságához viszonyított előfordulási valószínűségéből ered. Az így készült veszélyelemzés képezi a megfelelő (adott esetben megfelelő védelmi fokozatú) védőfelszerelés kiválasztásának és használatának alapját.

Arra kell ügyelni, hogy a garantált védőhatás tekintetében a jelen Rosenbauer egyéni védőeszköz feleljen meg a veszélyelemzés követelményeinek.

Ezen túlmenően rövid idejű védelmet nyújt vegyszerek ellen.

A fej, lábak és kezek védelmére a védőruhát ki kell egészíteni megfelelő védőfelszerelésekkel. A FIRE FLEX vagy FIRE MAX 3 tűzoltónadrág és FIRE FLEX vagy FIRE MAX 3 tűzoltókabát kombinációja biztosítja az EN 469:2020 függelék szerinti jobb láthatóságot; azonban nem teljesíti a védőruházatra vonatkozó EN 20471 szerinti jó láthatóságot.

A speciális tűzoltáshoz (tűzmegközelítés vagy tűzbelépés) egy másik, vagy kiegészítő EN 1486 szerinti ruha szükséges.

Használjon kizárólag jóváhagyott és eredeti Rosenbauer pótalkatrészeket vagy tartozékokat (nadrágtartó, stb.).

ELLENŐRZÉS ILL. HASZNÁLATI KORLÁTOZÁSOK

A vegyszer vagy éghető folyadék véletlen ráfröccsenésekor a ruhadarab viselője azonnal vissza kell vonuljon. A ruhát meg kell tisztítani, vagy ki kell dobni. Nagy mechanikus, vegyi vagy termikus igénybevételt követően ellenőrizni kell, hogy sérült-e a ruha. A kidörzsölések, hő okozta felületi sérülések, a felület vegyi hatás nyomán keletkező sérülése, az erős szennyeződés stb. negatívan befolyásolja a védőhatást. Az ilyen vagy ehhez hasonló sérülésekkel rendelkező védőruházatot okvetlenül le kell selejtezni.

Javasoljuk, hogy legalább évente egyszer ellenőrizze a védőruházatot.

JAVÍTÁS

A kisebb sérüléseket bizonyos körülmények között megfelelő utómunkálattal meg lehet javítani. Felhívjuk azonban figyelmét, hogy biztonsági okokból a javításokat kizárólag a gyártó, vagy az általa ajánlott szervizpartner végezheti, eredeti anyag felhasználásával. Minden javítás előtt meg kell vizsgálni, hogy a védelem megfelelően helyre állítható-e.

Magyarázat:

EN 469:2020

X2 magas védelem lángbehatás esetén és sugárzott hő esetén**Y2 vízhatlan kivitel****Z2 magas vízgőz áteresztő képesség**IEC 61482-2:2018
APC 2**Ívfény termikus terhelése elleni védőruházat
APC2 védelmi osztály**

- A védőruha (PSA) elektromos ív veszélye esetén használandó.
- A személyi védőfelszerelés megakadályozza a szövet lángra lobbanása vagy megolvadása által bőrön okozott súlyos égési sérüléseket.
- **FIGYELEM:** A védőhatás nem vonatkozik az áramütés veszélyére, azonban az EN 1149-3 / EN 1149-5 szabványnak megfelelően alkalmazható.
- Az ívpróba magyarázata: Az EN 61482-1-2:2015 szerinti (= IEC 61482-1-2) ívfénypróbánál az anyagok és ruházati elemek viselkedése kerül meghatározásra úgy, hogy azokat kiteszik egy meghatározott elektromos ívfény hőenergiájának.
- Vizsgálati osztályok

Vizsgálati osztály	Mérőáram [kA]	Vizsgálati feszültség [V AC]	Ívfény időtartama [ms]
1. osztály	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
2. osztály	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- Figyelembe kell venni a környezeti feltételeket és a munkahelyi veszélyeket. A szabványtól eltérő paraméterek megváltozott körülményekhez vezethetnek!
- Számításba kell venni a személyi védőfelszereléshez kombinált ruházati elemek (fölötte vagy alatta viselt ruhadarabok) védelmi minőségét és védőhatását. Nem szabad az ívfény hatására megolvadó poliamidból, poliészterből vagy akrilszálakból készült ruházati elemeket (pl. ing, alsó ruházat vagy fehérenemű) viselni.
- A védőhatás csak akkor adott, ha személyi védőfelszerelés helyesen van felöltve, és lezárt állapotban van viselve. A teljes testvédelemhez (fej, kezek, lábak, stb.) további védőintézkedéseket kell foganatosítani, ill. alkalmazni.
- A védőruházatot gondosan kell kezelni. Használat előtt ellenőrizni kell, hogy vannak-e látható sérülések. A sérült ruházatot nem szabad használni.
- A tisztítást és javítást csak a gyártói előírás szerint szabad végezni.
- A piszkos védőruha és más, a védőruhával együtt viselt ruhaelem csökkentheti a védelmet.

Elektrosztatikus tulajdonságok



A ruházat felső rétegét az EN 1149-3 szabvány 2. eljárása (elektrosztatikus feltöltés) szerint vizsgálták.

Az EN 1149-5:2018 szerinti statikus elektromosság elleni védelem akkor adott, ha odafigyelnek a következőkre:

EN 1149-5:2018

- Az elektrosztatikusan vezetőképes ruhát viselő személy legyen szabályosan leföldelve. A személy és a föld közötti ellenállás (pl. megfelelő cipő viselése révén) 108 Ohm-nál kevesebb kell legyen;
- Az elektrosztatikusan vezetőképes ruhát nem szabad kinyitva viselni vagy levetni éghető vagy robbanásveszélyes légkörben, valamint éghető vagy robbanásveszélyes vegyszerek kezelésekor;
- Az elektrosztatikusan vezetőképes ruhát a felelős biztonsági megbízott előzetes hozzájárulása nélkül nem szabad oxigénnel dúsított légkörben viselni;
- Az elektrosztatikusan vezetőképes ruha elektrosztatikus vezetőképességét negatívan befolyásolhatja az elhasználódás, tisztítás és a szennyeződés;
- A rendeltetésszerű használat során (beleértve a hajlást és a testmozgásokat) az elektrosztatikusan vezetőképes védőruha le kell takarjon minden olyan anyagot, amelyik nem teljesíti ezeket a követelményeket.

Védőruházat - eső elleni védelem



EN 343:2019

Ez a ruhadarab a kabáttal együtt EN343 szerint van vizsgálva:

Ennek a szabványnak az alapján egy max. 205 perces folyamatos viselés ajánlott.

Ezen túlmenően az egész ruha alá van vetve egy az EN 14360:2004 szabványon alapuló esőztető vizsgálatnak.

ÁPOLÁSI ÚTMUTATÓ

Mi az ipari mosó-centrifugáló gépben (max. 30 kg) történő előkészítést javasoljuk. A háztartási mosógépben történő mosás korlátozásokkal lehetséges.

Alapvetően:

- Ki kell üríteni minden zsebet! **Mosás előtt a tűzoltónadrágot teljesen össze kell zárni** (cipzár- és tépőzár) és „jobbra“ kell fordítani úgy, hogy a külső anyag kifelé nézzen, és láthatóak legyenek a fényvisszaverő csíkok. **Takarja le a nyitott tépőzár kampókat.** A külső anyag kidörzsölődésének elkerülése érdekében a zsebekből el

kell távolítani a karabinereket.

- Áztatásos ápoló mosóprogramot kell választani, a hőmérsékletet 60°C-ra kell állítani. Mosószerként kereskedelmi forgalomban kapható finom mosóport kell használni.

Azonban: sem teljes mosószer, sem lágyító nem használható!

- Három öblítési folyamatot kell végezni.
- A centrifugálás intervallumban kell történjen.
- Amennyiben a tűztöltőnadrágot szárítógépben szárítják, azt „balra” kell húzni, ami azt jelenti, hogy a belső bélés kívül van (tépőzárat zárni!). A szárítógépben történő szárításhoz a „schrank-trocken” („szekréynyszár”) programot kell választani, max. 80°C hőmérsékletnél. Az első szárítási folyamat befejezését követően a tűztöltőnadrágot ismét „jobbra” (külső anyag kifelé) kell húzni. Ezt követően ugyanazzal a programmal meg kell szárítani a külső réteget.
- Közepes hőmérsékleten gőz nélkül vasalható (a fényvisszaverő anyag védelmére közéje kell helyezni egy rongyot).
- Amennyiben azt tapasztalja a tűztöltőnadrágnál, hogy már nincs vízlepergető hatása, a víz- és piszoktaszító hatásért újra kell impregnálni. Alapvető ajánlás, hogy legalább minden második mosás után impregnálja újra. Ajánlott impregnáló szer: pl. TX-Direct Wash (gyártó: Nikwax), Hydrob Easydry (gyártó: Kreussler) vagy hasonló impregnáló szer.

FIGYELEM: Nomex NXT, Y55 PBI és Nomex XTR felső anyagból készült ruházatok speciális hosszú élettartamú impregnálással rendelkeznek. Ha betartják a mosási útmutatót, a ruházatot csak 40 mosási ciklus után kell ismét impregnálni. Saját biztonsága érdekében azonban azt javasoljuk, hogy 10 mosási ciklusonként ellenőrizze az impregnálást. Amennyiben már nem tapasztal vízlepergető hatást, okvetlenül impregnálja újra!

Egy vegyi tisztítás megengedett. Arra kell azonban figyelni, hogy a tűztöltőnadrágon oldószer maradványok maradhatnak, amelyek negatívan befolyásolhatják a lángvédő hatást. Ezeket csak további vízben öblítésekkel lehet maradéktalanul eltávolítani.

Egy vegyi tisztítás erősebben támadja a felsőanyag impregnálását, mint egy mosás, ezért vegyi tisztítás után mindig újra kell impregnálni.

És még néhány megjegyzés:

- A membrán funkciójának optimális megtartásáért ügyeljen arra, hogy a tűztöltőnadrágot ne szúrja át!
- Biztosítsa a szárazon tárolást!
- A tűztöltőnadrágot ne tegye ki szükségtelenül a napfénynek!

Esetleges javításért forduljon mindig a ruha készítőjéhez!

HÁZTARTÁSI MOSÁS

Az éghető szöszök és egyéb részecskék lerakódásának elkerülése érdekében más ruházattól külön kezelendő. Mindig ügyeljen arra, hogy a ruházaton ne rakódhasson le éghető ápolószer maradék.

Csak ajánlott, vagy ellenőrzött termékeket használjon.

60°C-on mosható, használjon csökkentett töltetet (mosógép kapacitás kb. 2/3-a).

Állítson be magas mosógépűszo állással rendelkező programot, használjon finom mosószert.

Mosószermennyiség a gyártói adatoknak megfelelően, a vízkeménység figyelembe vételével.

A mosószermaradékok eltávolítása érdekében futtasson teljes öblítő programot.



A felső anyagot minden mosás után vasalja ki úgy, hogy a vasaló hőmérséklete ne emelkedjen 120°C fölé. Mosógépben szárítás csökkentett termikus terhelésnél lehetséges (kímélő szárítás).

Nem szabad fehérítő klórt használni. Nem szabad klórtartalmú folteltisztítót használni. Bízza szakemberre.

IPARI MOSÁS

Dobtöltet: a kapacitás 2/3-a, hogy elkerülje az állandó gyűrődéseket

Terhelési arány: előmosás kb. 1:8 ... 1:10, fő mosás 1:10

Mosási hőmérséklet: 60°C

Mosószer: finom mosószer.

Öblítés: Az éghető mosószer maradványok eltávolítása érdekében nagyon alaposan

Preferált szárítás: levegőn. Szárítógépes szárítás csökkentett termikus terheléssel lehetséges (kíméletes szárítás)



A felső anyagot minden mosás után vasalja ki úgy, hogy a vasaló hőmérséklete ne emelkedjen 120°C fölé.

VEGYI TISZTÍTÁS

Olajjal vagy zsírral történt szennyeződésnél ajánlott. A tisztítást elősegítő szerek használatakor éghető maradványok maradhatnak a szövetben. Kíméletes perklóretilén tisztítás, standard eljárás. Kilós tisztítás fenntartással.



TÁROLÁS

Minden más mosott ruhához hasonlóan a tűzoltónadrágot is szárazon, normál klímájú helyiségben, lehetőleg felakasztva kell tárolni.

A kiválasztással, használatával, gondozással és karbantartással kapcsolatos további információk a CEN/TR 14560:2018-ban találhatók.



MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

A nyilatkozat tárgyát a következő személyi védőfelszerelések (PSA) képezik:

FIRE FLEX TŰZOLTÓNADRÁG	Art. 141432, 141435, 141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461
FIRE FLEX PL TŰZOLTÓNADRÁG	Art. 141452, 141455, 141466

Gyártó: Rosenbauer International AG
Paschinger Str. 90
4060 Leonding, AUSZTRIA

A jelen nyilatkozatot a gyártó saját felelősségére adja ki.

A nyilatkozat tárgya (a fentiekben leírt személyi védőfelszerelés) megfelel az Unió vonatkozó harmonizált előírásainak: személyi védőfelszerelésekre vonatkozó 2016/425 EK rendelet.

A megfelelés eléréséhez alkalmazott dokumentumok:

EN ISO 13688:2013	Védőruházat – általános követelmények
EN 469:2020	Tűzoltó védőruházat
EN 1149-5:2018	Védőruházat – elektrosztatikus tulajdonságok
EN 61482-2:2018	Egy elektromos ívfény termikus veszélyei elleni védőruházat
EN 343:2019	Védőruházat - eső elleni védelem

Az ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (azonosító szám: 0534) A-1050 A-1230 Wien, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 bejelentett szervezet elvégezte az EU-típusvizsgálatot (B modul) és kiállította a **VN615 151410** számú típusvizsgálati tanúsítványt.

Az egyéni védőeszköz a következő megfeleléség értékelési eljárás hatálya alá tartozik: III. kategória számára: A típusmintának történő megfelelés egy belső gyártásellenőrzés alapján, rendszertelen időközönként végzett felügyelt termékvizsgálatokkal (C2 modul), a 0534 azonosító számú ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH bejelentett szervezet felügyelete alatt.

Gyártó számára aláír / Kiállítás helye és dátuma:

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 2025.02.01

CALÇAS DE PROTEÇÃO PARA BOMBEIROS FIRE FLEX

Parabéns pela aquisição deste produto de alta qualidade, que foi desenvolvido na Áustria em associação com empresas envolvidas com alta tecnologia de renome na Áustria e está em conformidade com as mais rígidas normas de garantia de qualidade.

Esta peça de vestuário é parte de um vestuário de proteção para combate a incêndios de acordo com EN 469:2020. A calça de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX deve ser usada juntamente com as jaqueta de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX ou outras jaquetas de proteção para combate a incêndios Rosenbauer de acordo com EN 469:2020.



Esta peça de vestuário foi submetida a um sistema de garantia de qualidade para o produto final de acordo com as rígidas especificações do Regulamento de Segurança de EPI ("Personal Protective Equipment Safety Regulations" EU 2016/425 de 8 de março de 2016, categoria III). Esta inspeção final é monitorada por um órgão externo.

USO

Essas calças de proteção em conjunto com a jaqueta protetora proporcionam proteção durante o combate a incêndios e atividades relacionadas, assim como operações de resgate ou assistência em caso de desastres.

O escopo contratualmente garantido de proteção do respectivo equipamento de proteção individual resulta das disposições relevantes do Regulamento EPI (UE) 2016/425 e das normas derivadas do mesmo, de acordo com a declaração de

conformidade. Não existe qualquer proteção adicional. Perigos adicionais tais como riscos químicos, biológicos, elétricos ou radioativos devem ser cobertos por outros equipamentos de proteção e/ou EPI adicionais.

Neste ponto, gostaríamos de salientar que o usuário deste EPI deve realizar uma avaliação de risco antes do uso. Através desta avaliação de risco, o usuário determina que risco ele terá que esperar em suas operações. O risco real é determinado pelo grau de probabilidade de ocorrência de vários perigos em relação à gravidade das consequências para o usuário em tal exposição. A avaliação de risco realizada desta forma é a base para a seleção e utilização de equipamentos de proteção apropriados (com o nível de proteção apropriado, se necessário).

Por favor, certifique-se de que seu EPI Rosenbauer atende às exigências de sua avaliação de risco no que diz respeito ao efeito protetor garantido contratualmente.

Também é fornecida proteção contra os efeitos a curto prazo de produtos químicos. As calças de proteção devem ser usadas somente em combinação com a jaqueta, caso contrário, não podem fornecer o grau de proteção térmica exigido e não atendem aos requisitos da EN469. Em combinação, a jaqueta de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX ou FIRE MAX 3 com as calças de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX ou FIRE MAX 3 representa uma melhora na visibilidade conforme EN 469:2020. Os requisitos de vestuário de sinalização altamente visível de acordo com a norma EN 20471 não são cumpridos.

Para combate a incêndios especiais (aproximação ou entrada no incêndio) é necessária uma roupa diferente ou adicional, de acordo com a norma EN 1486.

Utilizar somente peças de reposição ou acessórios aprovados e originais Rosenbauer (suspensórios, etc.).

INSPEÇÕES E LIMITAÇÕES DE USO

Após ser submetido a altas tensões mecânicas, químicas ou térmicas, o traje de proteção deve ser inspecionado quanto a danos. O vestuário tem que ser limpo ou descartado.

Furos causados por desgaste, danos superficiais causados pelo calor, danos à superfície através dos efeitos de produtos químicos, sujeira severa, etc. prejudicam a eficácia de proteção. O vestuário de proteção que for danificado desta forma ou de formas semelhantes deve ser retirado de serviço. Pelo menos uma vez por ano,

recomendamos uma inspeção anual do vestuário de proteção.

REPARO

Sob certas circunstâncias, danos menores podem ser reparados através de uma pós-produção apropriada. Entretanto, favor observar: por razões de segurança, os reparos só podem ser realizados com material original pelo fabricante ou pelo parceiro de serviço recomendado pelo fabricante. Antes de cada reparo, é necessário verificar se o efeito protetor pode ser suficientemente reasssegurado.

Explicação:



EN 469:2020

X2 alta proteção contra exposição a chamas e calor radiante

Y2 fabrico a prova de água

Z2 alta permeabilidade a vapor de água



IEC 61482-2:2018
APC 2

Roupas de proteção contra os riscos térmicos do arco elétrico.

Classe de proteção APC 2

- O equipamento de proteção individual (EPI) é usado para proteção contra falhas de arco elétrico.
- O EPI evita queimaduras graves causadas por roupas que pegam fogo e material derretendo sobre a pele.
- **ATENÇÃO:** a proteção não se estende aos perigos de choque elétrico, mas é aplicável em conjunto com a EN 1149-3 / EN 1149-5.
- Explicação do teste de falha de arco: no teste de falha de arco (teste de caixa) de acordo com a EN 61482-1-2:2015 (corresponde à IEC 61482-1-2), o comportamento dos materiais e itens de vestuário é determinado expondo-os à energia térmica de um arco elétrico definido.
- Classes de teste

Classe de teste	Corrente de ensaio [kA]	Tensão de ensaio [V AC]	Duração do arco [ms]
Classe 1	4 ±5%	400 ±5%	500 ±5%
Classe 2	7 ±5%	400 ±5%	500 ±5%

- As condições ambientais e os perigos no local de trabalho devem ser levados em consideração. Parâmetros não padronizados podem levar a condições diferentes!
- A qualidade da proteção e o efeito protetor de todos os artigos de vestuário

combinados no EPI (artigos de vestuário usados fora ou por baixo) devem ser levados em conta. Roupas como camisas e roupas íntimas feitas de poliamida, poliéster e fibra acrílica não devem ser usadas, pois são derretidas por arcos elétricos.

- O efeito protetor só é alcançado quando o EPI é usado corretamente e fixado adequadamente. Para proteção de corpo inteiro (cabeça, mãos, pés, etc.), outras medidas de proteção devem ser aplicadas ou utilizadas.
- A roupa de proteção deve ser manuseada com cuidado. Antes do uso, o usuário que pretende usar a roupa deve examinar a roupa para verificar se há danos visíveis. As roupas danificadas não devem ser usadas.
- A limpeza e os reparos devem ser realizados de acordo com as instruções do fabricante.
- Roupas de proteção sujas e outras roupas usadas com ela que também estejam sujas podem reduzir o nível de proteção.

Propriedades eletrostáticas



O tecido externo do vestuário é testado de acordo com o processo 2 da EN 1149-3. A proteção contra eletricidade eletrostática de acordo com a norma EN 1149-5:2018 é dada quando considerados os seguintes pontos:

EN 1149-5:2018

- a pessoa que usa a roupa de proteção eletrostática dissipativa deve estar devidamente ligada à terra. A resistência entre a pessoa e a terra deve ser inferior a 108 Ω , por exemplo, usando calçados adequados;
- vestuário de proteção eletrostática dissipativa não deve ser removido em presença de atmosferas inflamáveis ou explosivas ou durante o manuseio de substâncias inflamáveis ou explosivas;
- roupas de proteção eletrostática dissipativas não devem ser usadas em atmosferas enriquecidas com oxigênio sem a aprovação prévia do engenheiro de segurança responsável;
- o desempenho eletrostático dissipativo da roupa de proteção eletrostática dissipativa pode ser afetado pelo desgaste, lavagem e possível contaminação;
- roupas de proteção eletrostática dissipativas devem cobrir permanentemente todos os materiais não conformes durante o uso normal (incluindo dobras e movimentos).

Roupas de proteção - proteção contra chuva



EN 343:2019

Esta peça de vestuário é testada junto com as calças de acordo com a norma EN 343: Com base nesta norma, é recomendado um tempo máximo de uso contínuo de 205 minutos.

O traje completo também foi submetido a um teste de chuva com base na EN 14360:2004.

INSTRUÇÕES DE LIMPEZA

Recomendamos a lavagem em uma máquina de lavar industrial com função centrifugadora com uma capacidade máxima de 30 kg. A lavagem em uma máquina de lavar doméstica é possível com restrições.

Basicamente, sugerimos o seguinte:

- Esvazie todos os bolsos! **Fechar completamente as calças de combate a incêndio antes da lavagem** (fechos zíper e velcro) e lavar com o material externo voltado para fora e as faixas retrorrefletoras sendo visíveis. Cobrir as peças de gancho de velcro abertas. A fim de evitar pontos de abrasão no material de revestimento, remova os ganchos tipo carabina dos bolsos.
- Selecione o programa de cuidado com pré-lavagem e ajuste a temperatura para 60°C. Use um detergente disponível comercialmente para tecidos coloridos.
Entretanto: não utilize nenhum detergente para roupas normais e nenhum amaciante!
- Realizar três ciclos de enxágüe.
- A centrifugação deve ser realizada em intervalos.
- Vire as calças de combate a incêndio do avesso, para secar em um secador automático, ou seja, o forro está voltado para fora (feche os fechos de velcro). Ao secar as calças de combate a incêndios em um secador tipo tambor, selecione o programa "seco ao toque" a uma temperatura máxima de 80° C. Após a conclusão do primeiro ciclo de secagem, virar a jaqueta para fora (material de revestimento para fora). Em seguida, use o mesmo programa para secar o revestimento.
- É possível passar sem vapor a temperatura média (usar um pano para cobrir as tiras para proteger o material retrorrefletor).
- Se as calças de combate a incêndio não apresentarem mais o efeito hidrorrepelente, é necessário reimpregnar para aplicar novamente a camada repelente de água e sujeira. Basicamente, é recomendado repetir a impregnação após cada segunda lavagem. Agente de impregnação recomendado: por exemplo, TX-Direct Wash (Nikwax), Hydrob Easydry (Kreussler) ou agentes de impregnação similares licenciados para EPI para a brigada de incêndio.

ATENÇÃO: As peças de vestuário Nomex NXT, Y55 PBI e Nomex XTR são equipadas com uma impregnação especial de longa duração. Se as instruções de lavagem forem seguidas, a peça deve ser impregnada novamente após 40 ciclos de lavagem. Para sua própria segurança, recomendamos verificar a impregnação após 10 ciclos de lavagem. Se as calças de combate a incêndios não apresentarem mais o efeito hidrorrepelente,

é necessário reimpregná-las.

É possível fazer lavagem a seco. Tenha cuidado: resíduos de solventes podem permanecer nas calças de combate a incêndios, podendo assim prejudicar o efeito anti-chamas. Estes agentes poderão apenas ser removidos completamente enxaguando adicionalmente com água.

A impregnação do material de revestimento é mais afetado por lavagem a seco (lavagem química) do que por lavagem normal, de forma que a vestimenta precisa ser impregnada novamente após cada lavagem química.

Dicas adicionais:

- Certifique-se de que nunca perfurar as calças de combate a incêndio para assegurar a funcionalidade ideal da membrana!
- Guarde as calças de combate a incêndio num lugar seco!
- Não exponha as calças de combate a incêndio a uma insolação desnecessária!
- Sempre contate o fabricante de suas calças de combate a incêndio em caso de necessitar reparos!

LAVAGEM DOMÉSTICA

Manusear separadamente de outras roupas para evitar a aderência de fibras ou partículas combustíveis. Sempre assegurar que nenhum resíduo combustível de produtos de limpeza seja depositado sobre as roupas. Utilizar somente produtos recomendados ou testados.

Lavável a 60° C, carga reduzida (aprox. 2/3 da capacidade da máquina), selecionar programa com alto nível de solução detergente na lavagem. Usar detergente para roupas finas.

Siga as instruções do fabricante quanto à quantidade de detergente de roupa, de acordo com o grau de dureza da água. Permitir que o programa de lavagem seja concluído a fim de remover os resíduos da solução de detergente.



Passar a ferro o material externo após a lavagem, mas não permitir que a temperatura do ferro exceda 120° C. É possível colocar a roupa no secador, porém com carga térmica reduzida (secagem suave).

Não use nenhum alvejante de cloro. Não use removedor de manchas contendo cloro. Confie os trabalhos a um especialista.

LAVAGEM INDUSTRIAL

Enchimento do tambor:	2/3 da capacidade para evitar vincos permanentes
Taxa de carga:	pré-lavagem aprox. 1:8 a 1:10, lavagem principal: 1:10
Temperatura de lavagem:	60° C
Detergente:	detergente normal, comumente disponível no comércio
Enxágue:	enxaguar bem, para remover resíduos combustíveis da solução detergente.
Secagem:	preferencialmente secagem a ar ou no secador de tambor é possível com carga térmica reduzida (secagem suave)



Passar a ferro o material externo após a lavagem, mas não permitir que a temperatura do ferro exceda 120° C.

LAVAGEM A SECO

Recomendado em caso de contaminação com óleo ou graxa. Alvejantes podem criar resíduos combustíveis no tecido. Limpeza suave com percloroetileno, processo padrão.



ARMAZENAGEM

O vestuário de combate a incêndio pode ser armazenado como qualquer outra roupa - mas em condições secas - em um clima de sala normal e, se possível, pendurado.

Mais informações sobre seleção, uso, cuidado e manutenção são fornecidas em CEN / TR 14560: 2018.



DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE

O objeto da declaração é o seguinte equipamento de proteção individual (EPI):

Calças de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX	Art.Nº. 141432, 141435,
141464, 141439, 141441, 141445, 141447, 141449, 141461	
Calças de proteção para combate a incêndios FIRE FLEX PL	Art. Nº. 141452, 141455,
141466	

Fabricante: Rosenbauer International AG
Paschinger Str.90
4060 Leonding, ÁUSTRIA

Esta declaração é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante. O objeto da declaração (o EPI descrito acima) está em conformidade com os Legislação de harmonização da União Europeia: Regulamento (UE) 2016/425 sobre equipamento de proteção individual.

A conformidade é alcançada através do cumprimento dos requisitos aplicáveis dos seguintes documentos:

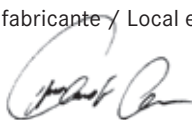
EN ISO 13688:2013	Roupas de proteção - Requisitos gerais
EN 469:2020	Roupas de proteção para bombeiros
EN 1149-5:2018	Roupas de proteção - Propriedades eletrostáticas
EN 61482-2:2018	Trabalhos em tensão - Roupas de proteção contra os
	riscos térmicos de um arco elétrico
EN 343:2019	Roupas de proteção - proteção contra chuva

O órgão notificado ÖTI - Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1230 Viena, Siebenhirtenstrasse 12A, Objekt 8 realizou o exame de tipo da UE (módulo B) e emitiu o certificado de exame de tipo da UE n.º. **VN615 151410**.

O EPI está sujeito ao seguinte procedimento de avaliação de conformidade:

Para a categoria III: Conformidade com o modelo baseado no controle interno de produção com verificações supervisionadas de produtos em intervalos irregulares (módulo C) sob vigilância do organismo notificado ÖTI - Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534.

Assinado para o fabricante / Local e data de emissão:


Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter


Philipp Mayr
Produktmanager

Leonding, 01/02/2025

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
FIRE FLEX_Hose_DE_EN_PL_ES_FR_SLO_HU_
PT_2025_03_234648